



MONTAGE- UND BETRIEBSANLEITUNG TOUCH CENTRE XL 4C WIRED

TOUCH CENTRE XL 4C WIRED



Dieses Handbuch ist für folgende Typen geeignet:

- Touch Centre XL 4C Wired (01080212)

Dokumentnummer: 84500601 K1

Zentralsteuerungen für
Sonnenschutzanlagen
sowie für Dachfenster,
Beleuchtung, Lüftung
und Heizung

Lesen Sie das Handbuch, bevor Sie mit der Installation beginnen.
Die Nichtbeachtung der Anweisungen kann zu Mängeln führen,
die nicht durch die Garantie abgedeckt sind.
Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.



INHALT

■ Sicherheitshinweise	2	■ Symbolbeschreibung	63
■ Lieferumfang	3	■ Werksseitige Grundeinstellungen	68
■ Technische Daten	4	■ Persönliche Einstellungen	71
■ Informationen für den Installateur	5	■ Fehlerbeseitigung	74
■ Installationsassistent	24		
■ Informationen für den Anwender	30		
■ Warnhinweise der Steuerung	61		

SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINE HINWEISE

Diese Sicherheitshinweise sind Bestandteil des Produkts und müssen vor Montage, elektrischem Anschluss, Inbetriebnahme und Betrieb vollständig gelesen und verstanden werden.

- Das Touch Centre XL 4C Wired ist eine Zentralsteuerung für Sonnenschutzanlagen mit bis zu vier Kanälen.
- Die Steuerung dient zur Ansteuerung von Beschattungsanlagen wie Markisen, Jalousien oder Rollläden in Verbindung mit geeigneten Sensoren und dezentralen Steuergeräten.
- Installation, elektrischer Anschluss und Inbetriebnahme dürfen ausschließlich durch einen Elektrofachbetrieb erfolgen.
- Vor der Montage ist das Gerät auf sichtbare Beschädigungen zu prüfen. Beschädigte Geräte dürfen nicht in Betrieb genommen werden.
- Änderungen oder Modifikationen am Gerät sind unzulässig und führen zum Erlöschen sämtlicher Gewährleistungs- und Haftungsansprüche.
- Der Betreiber ist verpflichtet, diese Sicherheitshinweise allen späteren Nutzern zugänglich zu machen.

KRITISCHE WARNHINWEISE



GEFAHREN DURCH ELEKTRISCHEN STROM | GEFAHR – Lebensgefahr durch elektrischen Schlag.
Vor Montage und Arbeiten am Gerät Netzspannung vollständig abschalten.



GEFAHREN DURCH BEWEGTE SONNENSCHUTZANLAGEN | WARNUNG – Verletzungsgefahr durch Quetschen, Scherstellen oder unkontrollierte Bewegungen.



HINWEIS
Die vollständigen Sicherheitsanweisungen finden Sie unter: www.vestamatic.com/safety



SUPPORT/KONTAKT

Vestamatic International GmbH
Am Tannenbaum 2 | 41066 Mönchengladbach
E-Mail: info@vestamatic.com

LIEFERUMFANG



Steuergerät bestehend aus Displaybox und Controlbox



Wandmontagplatte
Displaybox



Montage-
anleitung



Eingabestift

ZUBEHÖR



Luxsensor LS 30
(Art.Nr. 01161210)



WS XS
(Art.Nr. 01100310)



WS XS Alu
(Art.Nr. 01100410)



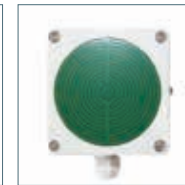
WS Classic M
(Art.Nr. 01100235)



RD +1°C
(Art.Nr. 010830)



RD +1°C V2.0
(Art.Nr. 010831)



RD -20°C
(Art.Nr. 010825)



RD -20°C V2.0
(Art.Nr. 010826)



TS Pro XL
(Art.Nr. 01173010)



Thermostat TE Indoor
(Art.Nr. 01100271)



Thermostat TE Outdoor
(Art.Nr. 01100282)

TECHNISCHE DATEN

KURZBESCHREIBUNG

- Farbige Touch-Display mit intuitiv bedienbaren Symbolen
- 4-Kanal-Steuerungssystem zur individuellen Steuerung von Sonnenschutzanlagen aller Art
- Vereinfachtes Einlernen und Parametrieren durch automatische Sensorik-Erkennung und Hilfefunktion
- Potentialfreie Gruppenausgänge zur Ansteuerung von dezentralen Steuerungen
- Anschlussmöglichkeiten 2 × Wind-, 8 × Lux-, 1 × Regen-, 2 × Temperatursens. und Funkuhr an Controlbox
- Displaybox mit integriertem Temperatursensor
- Einzel programmierbare Funktionen und Sensoren für Wind, Sonne, Regen und Temperatur pro Kanal
- Anschlussmöglichkeiten für externe Auf-/Ab-Taster und Wartungsschalter
- Anschlussmöglichkeit für einen potentialfreien Kontakt eines Brandmeldesystems
- Individuell einstellbare Motorlaufzeit/Wendezeit
- Kommunikation zwischen Control- und Displaybox über 4-Draht-Verbindung (4 × 0,8 mm²) RS485

PARAMETER	WERT
Betriebsspannung	230VAC, 50 Hz
Bemessungs-Stoßspannung	2,5 kV
Leistungsaufnahme	10 W
Max. Schaltleistung je Ausgang	250VAC, 50 Hz, 4A, $\cos \varphi \geq 0,8$ ind.
Max. Gesamtschaltleistung	1380 W, 6A, 230VAC
Schaltzeit Ausfahrt	3 – 180 Sekunden oder kontinuierlich
Softwareklasse	A
Leiterquerschnitt	
Motoranschluss:	0,14 mm – 2,5mm ²
Sensoren/Taster:	0,14 mm – 1,5mm ²
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 20 (Controlbox), IP 20 (Displaybox)
Verschmutzungsgrad	2 (Controlbox), 2 (Displaybox)
Batterie	CR 2032
Maße (L × B × H):	270 × 220 × 108 mm (Controlbox) 155 × 105 × 35 mm (Displaybox)
Farbangabe Standardversionen	Displaybox: schwarz (ähnlich RAL 9005) Controlbox: lichtgrau (ähnlich RAL 7035)
Konformität	CE

INFORMATIONEN FÜR DEN INSTALLATEUR

CONTROLBOX



HINWEIS

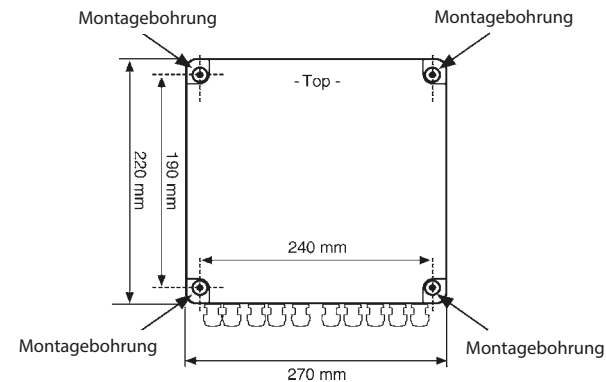
Bei Anschluss von Dachfenstern entspricht die Anschlussklemme UP dem Fahrbefehl Dachfenster schließen und die Anschlussklemme DOWN dem Fahrbefehl Dachfenster öffnen.



HINWEIS

- Bei Anschluss von Lüftermotoren oder Heizungs-/Beleuchtungseinrichtungen entspricht die Anschlussklemme UP dem Schaltbefehl Lüfter / Heizung / Beleuchtung EIN.
- Die Anschlussklemme DOWN ist bei Lüftermotoren oder Heizungs-/Beleuchtungseinrichtungen ohne Funktion.
- Beachten Sie die Leistungsaufnahme der angeschlossenen Geräte. Die Gesamtleistung der angeschlossenen Geräte darf 1380 W nicht überschreiten. Überschreitet die Leistungsaufnahme der angeschlossenen Geräte 1380 W, so ist die Verwendung eines Trennrelais MC TR 1 PF (01054720) je Kanalgruppe zwingend erforderlich.

CONTROLBOX VERMASSUNG

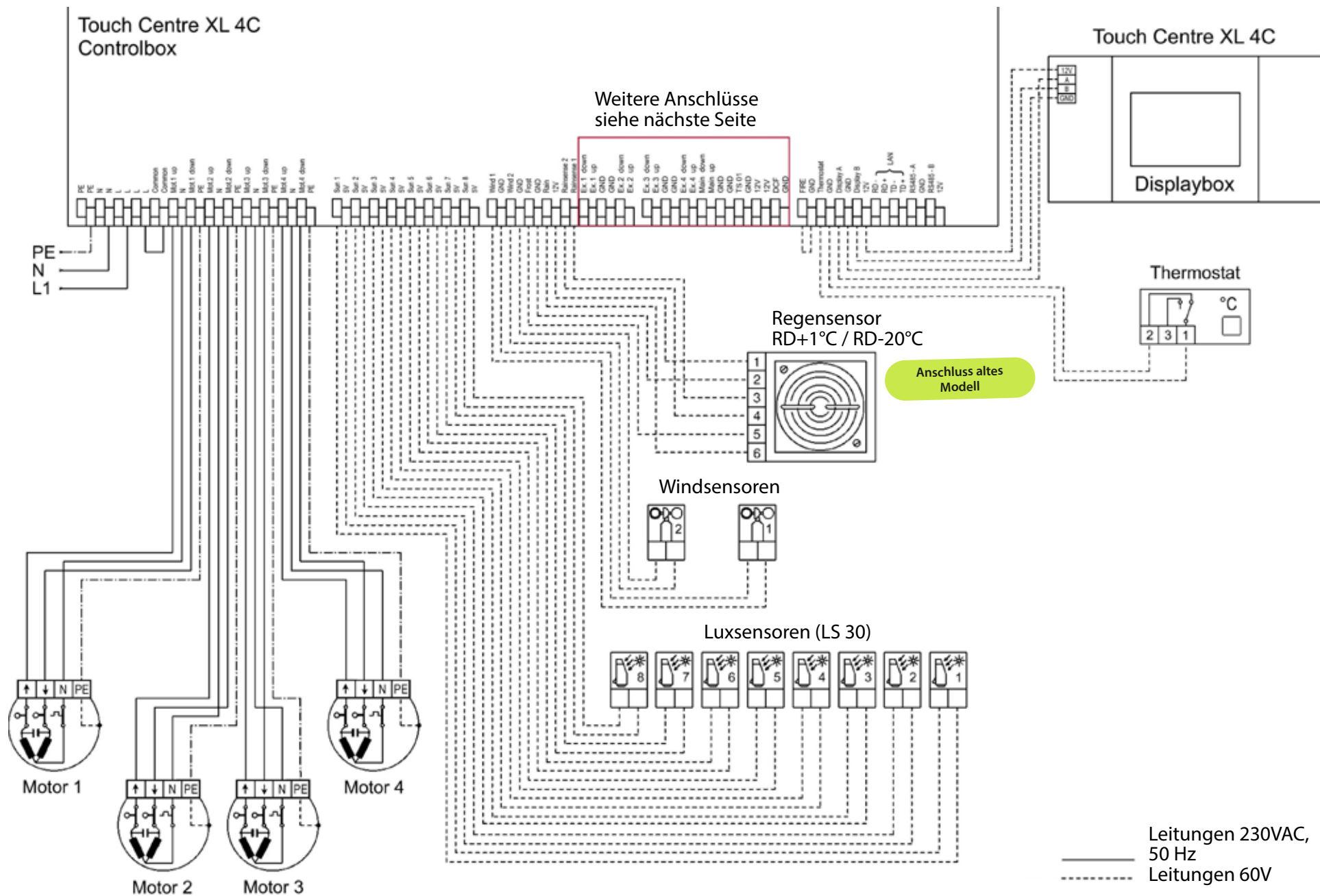


HINWEISE FÜR ELEKTRIKER

- 1. Betriebsspannung abschalten.
- 2. Schrauben des Gehäusedeckels lösen, Gehäusedeckel der Controlbox ab nehmen und das Gehäuse an den äußeren vier Bohrungen in den Ecken montieren. Die Montage muss so erfolgen, dass sich die Kabeleinführungen auf der Unterseite befinden. Der Montageort der Controlbox darf nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sein.
- 3. Anschlussleitungen durch die unten liegenden Kabeleinführungen in das Gehäuse einführen und Kabelverschraubungen anziehen. Nicht benötigte Kabeleinführungen müssen verschlossen werden. Halten Sie ausreichenden Abstand zwischen den Netz- und Motoranschlusskabeln (230V) und den Sensor-/Tasterleitungen (ELV) ein, ggf. die Leitungen mit Kabelbindern bündeln.
- 4. Anschlussleitungen gemäß Anschlussplan anschließen.
- 5. Der Ausgang ist potentialfrei (wichtig zum Ansteuern von dezentralen Steuerungen).
- 6. Sollen ein oder mehrere Motoren (230VAC, 50 Hz) bzw. Trennrelais direkt angeschlossen werden, so ist eine Brücke zwischen der Klemme Common des Motorausgangs und der Klemme L des Netzanschlusses zu legen.
- 7. Setzen Sie den Gehäusedeckel wieder auf und ziehen Sie die Gehäusedeckel schrauben fest.

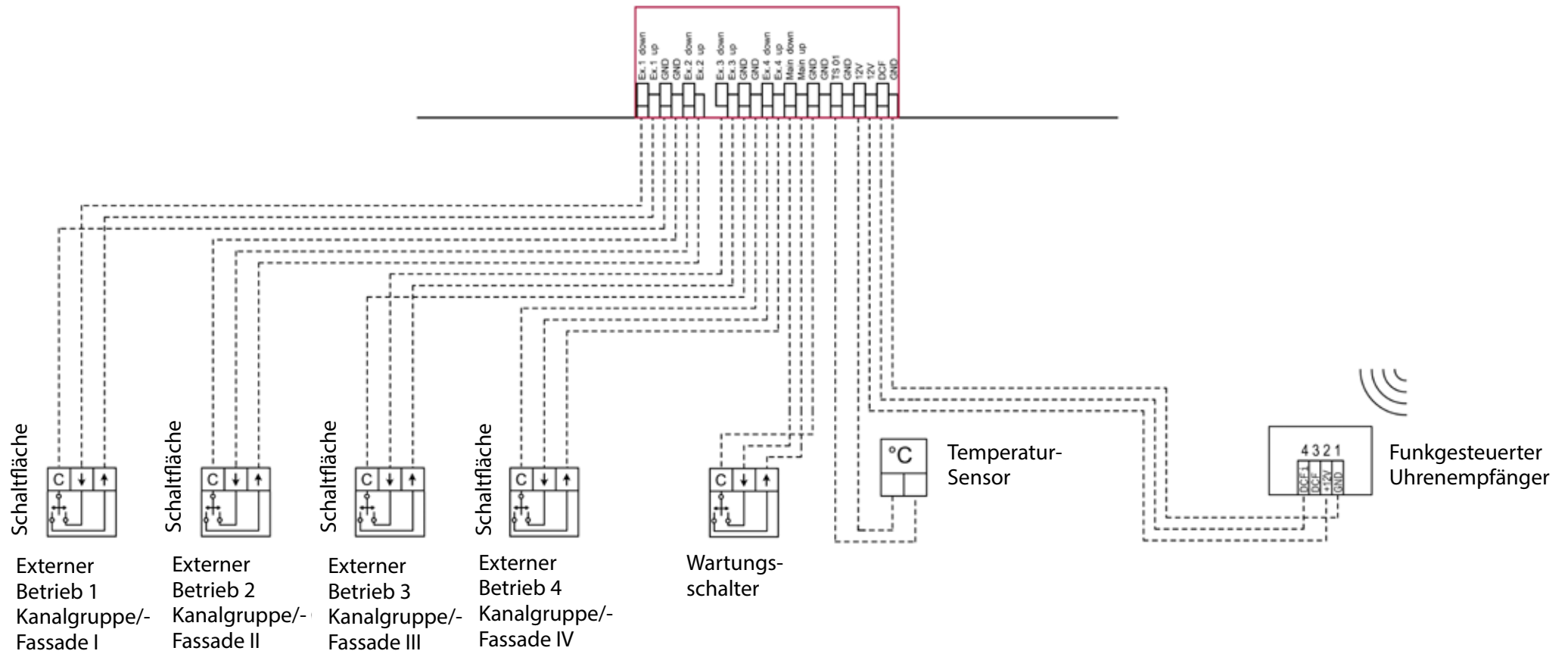
INFORMATIONEN FÜR DEN INSTALLATEUR

CONTROLBOX ANSCHLUSSPLAN



INFORMATIONEN FÜR DEN INSTALLATEUR

CONTROLBOX ANSCHLUSSPLAN



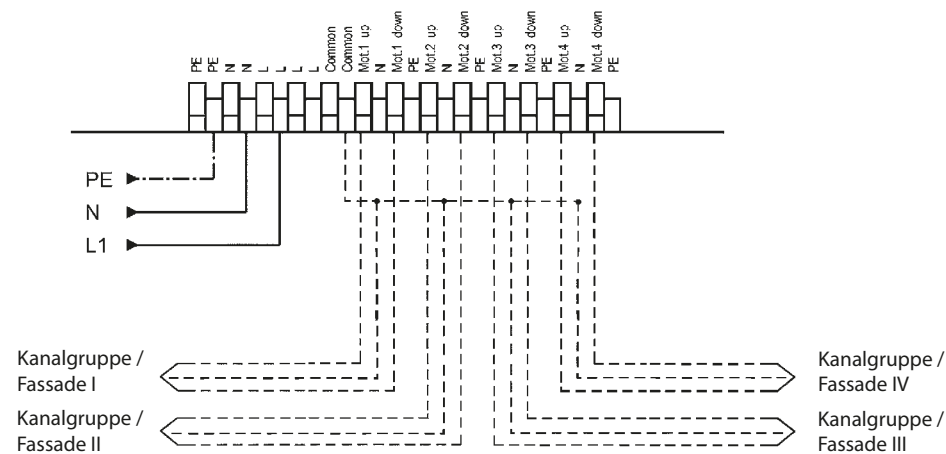
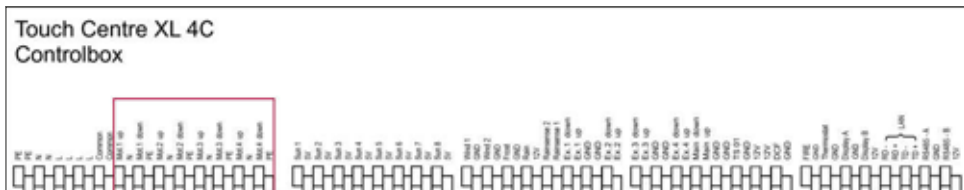
INFORMATIONEN FÜR DEN INSTALLATEUR

ANSCHLUSS VON DEZENTRALEN STEUERUNGEN

Die Steuerung ist für den Anschluss von dezentralen Steuerungen ausgelegt. Hierbei darf ein Schaltstrom der dezentralen Steuerungen von 6A nicht überschritten werden. Jeder Ausgang besitzt eine eigene Anschlussklemme für Einfahrt und Ausfahrt und ist über eine gemeinsame Feinsicherung F 2 in der Steuerung mit 6,3 AT abgesichert.

i HINWEIS

- Bei Anschluss von dezentralen Steuergeräten, darf KEINE Drahtbrücke zwischen den Anschlussklemmen L und Common montiert werden. Eine montierte Drahtbrücke führt zur Zerstörung aller angeschlossenen dezentralen Steuerungen!
- Der zeitgleiche Betrieb von potentialfreien Steuerungen und 230VAC-Motoren an den Ausgängen der Steuerung ist NICHT zulässig. Ist eine Ansteuerung von Motoren und dezentralen Steuerungen erforderlich, muss für jede Kanalgruppe der Steuerung die einen potentialfreien Ausgang benötigt, zusätzlich ein Trennrelais MC TR 1 PF (01054720) eingesetzt werden.



INFORMATIONEN FÜR DEN INSTALLATEUR

CONTROLBOX MONTAGE / ANSCHLUSS DER WINDSENSOREN



HINWEIS

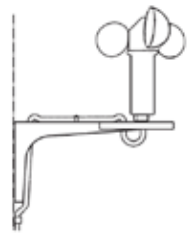
Der gleichzeitige Anschluss unterschiedlicher Windsensortypen oder Hersteller ist unzulässig – Gefahr von Personen- oder Sachschäden. Wird kein Windsensor am entsprechenden Eingang angeschlossen, dann muss zwingend eine Drahtbrücke eingesetzt werden.

ARBEITSWEISE WINDSENSOR:

Der Windsensor misst die Luftströmung unabhängig von der Richtung. Die Windgeschwindigkeit wird über einen Reedkontakt in elektrische Signale umgewandelt und als Frequenz an die Steuerung übertragen. Zusätzlich ist eine Kabelbrucherkennung integriert.

MONTAGE WINDSENSOR:

Zur Montage empfehlen wir den Montagebügel Kunststoff, Artikel-Nr. 01272020 oder den Montagebügel Kunststoff für Windmesser und Sonnensensor Artikel-Nr. 01271020. Kabel nach unten führen und sicher befestigen, um Schäden durch Bewegung oder hohe Windgeschwindigkeit zu vermeiden.



MONTAGEORT:

- Freie, ungestörte Position wählen
- Ideal: ca. 10 m Höhe über ebenem Gelände
- Abstand zu Hindernissen einhalten (mind. doppelte Hindernishöhe)
- Bei Dachmontage: möglichst in der Dachmitte als Frequenz an die Steuerung übertragen. Zusätzlich ist eine Kabelbrucherkennung integriert.

WARTUNG / REINIGUNG:

- Nur senkrecht montieren (Schutz vor Wassereintritt)
- Wartungsfrei bei korrekter Montage
- Reinigung bei Bedarf mit milden Haushaltsmitteln



HINWEIS

Leitungslänge: Signalleitung von 5 m auf max. 100 m verlängerbar (bei gleichem Querschnitt).

INFORMATIONEN FÜR DEN INSTALLATEUR

ANSCHLUSSKLEMMEN WINDSENSOREN

Die beiden Windsensoren werden an den Anschlussklemmen Wind 1 und GND und Wind 2 und GND an der Controlbox angeschlossen. Eine Polarität der Windsensoren muss nicht beachtet werden.

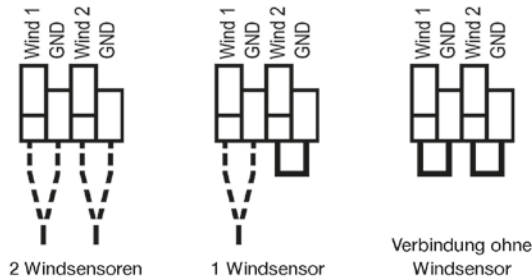
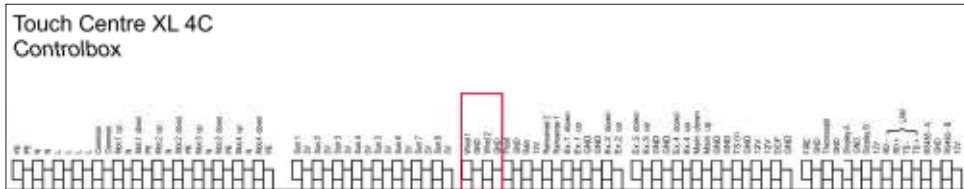


Abb.: Anschlussbeispiele für Windsensoren

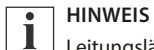
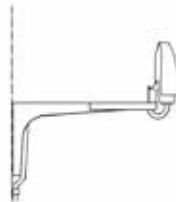
CONTROLBOX MONTAGE / ANSCHLUSS DER LUXSENSOREN

ARBEITSWEISE LUXSENSOR:

Der Luxsensor misst die Tageslichtstärke und wandelt die Sonneneinstrahlung in analoge elektrische Signale um, die Steuerbefehle auslösen.

MONTAGE LUXSENSOR:

Zur Montage empfehlen wir den Montagebügel Aluminium, Artikel-Nr. 01100510 oder Kunststoff für Wind- und Luxsensor Artikel-Nr. 01271020. Kabel nach unten führen und sicher befestigen, um Schäden durch Bewegung oder Wind zu vermeiden.



HINWEIS

Leitungslänge: Signalleitung von 5 m auf max. 100 m verlängerbar (bei gleichem Querschnitt).

INFORMATIONEN FÜR DEN INSTALLATEUR

CONTROLBOX MONTAGE / ANSCHLUSS DER LUXSENSOREN

MONTAGEORT:

- Erfassungswinkel ca. 120°
- Keine Abschattung oder Hindernisse im Messbereich
- Bei großen Fassaden: zwei Sensoren im 45°-Winkel für optimale Erfassung

WARTUNG / REINIGUNG:

- Nur senkrecht montieren (Schutz vor Wassereintritt)
- Wartungsfrei bei korrekter Montage
- Reinigung bei Bedarf mit milden Haushaltsmitteln

ANSCHLUSSKLEMMEN LUXSENSOREN

Die 8 möglichen Luxsensoren werden an den Anschlussklemmen Sun 1 und 5V, Sun 2 und 5V bis Sun 8 und 5V an der Controlbox angeschlossen. Eine Polarität der Luxsensoren muss nicht beachtet werden.

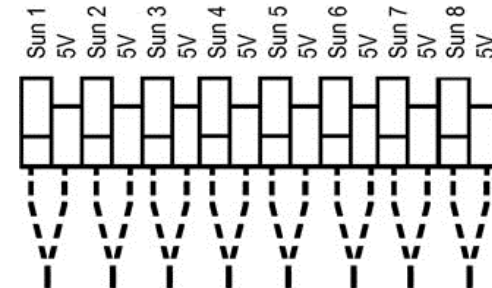
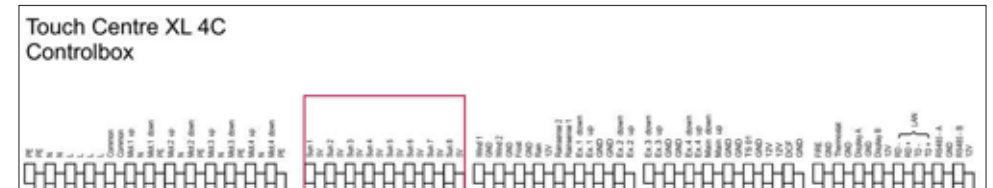


Abb.: Anschluss Luxsensoren

CONTROLBOX MONTAGE / ANSCHLUSS DER REGENSSENSOREN

ARBEITSWEISE REGENSSENSOR:

Der Regensensor erkennt Feuchtigkeit und Temperatur. Niederschlag wird in digitale Signale umgewandelt und löst Steuerbefehle aus. Eine integrierte Heizung beschleunigt das Abtrocknen und verkürzt die Rückmeldung „Regen Ende“.

INFORMATIONEN FÜR DEN INSTALLATEUR

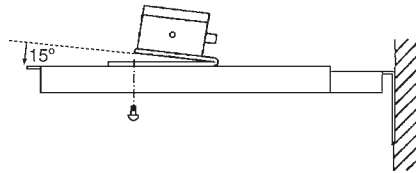
CONTROLBOX MONTAGE / ANSCHLUSS DER REGENSENSOREN

FUNKTION JE NACH TEMPERATUR:

- +1°C Variante: Heizung zwischen ca. +1°C und +30°C aktiv; bei Frost werden Anlagen geschlossen und gesperrt
- -20°C Variante: Heizung auch bis -20°C aktiv; Anlagen bleiben bis -20°C bedienbar Erfassung

MONTAGE REGENSENSOREN:

Montage mit Montagewinkel auf Halter möglich. Zur Montage empfehlen wir den Montagebügel Aluminium, Artikel-Nr. 01100510. Kabel nach unten führen und sicher befestigen, um Schäden durch Wind zu vermeiden.



MONTAGEORT:

- Sensorfläche zur Wetterseite ausrichten
- Neigung ca. 15° für besseren Wasserablauf
- Freie Position für zuverlässige Messung

WARTUNG / REINIGUNG:

- Montage nur mit ca. 15° Neigung (Schutz vor Wassereintritt)
- Wartungsfrei bei korrekter Montage
- Reinigung bei Bedarf mit milden Haushaltsmitteln

i HINWEIS

Leitungslänge: Signalleitung bis max. 100 m verlängerbar (0,8 mm² Querschnitt).

ANSCHLUSSKLEMMEN REGENSENSOREN

Regensensor Anschlussklemmen	Signal RD+1°C und RD-20°C	Signal RD+1°C V2.0 und RD-20°C V2.0	Controlbox Anschlussklemmen	Persönliche Notizen
1	+12V	+12V	12V	
2	GND	GND	GND	
3	Empfindlichkeit I		Regensensor 1	
4	Empfindlichkeit II		Regensensor 2	
5	Frostsignal	Frostsignal	Frost	
6	Regensignal	Regensignal	Regen	

INFORMATIONEN FÜR DEN INSTALLATEUR

CONTROLBOX ANSCHLUSSKLEMMEN REGENSENSOREN

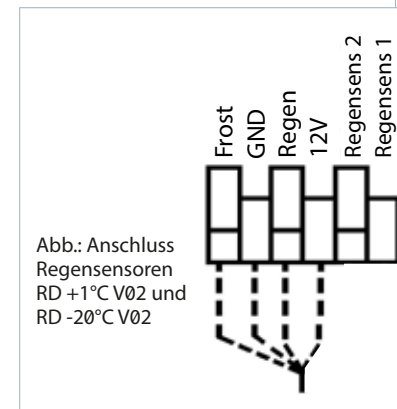
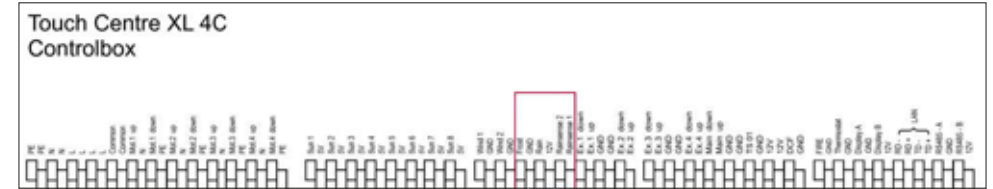


Abb.: Anschluss Regensensoren RD +1°C V02 und RD -20°C V02

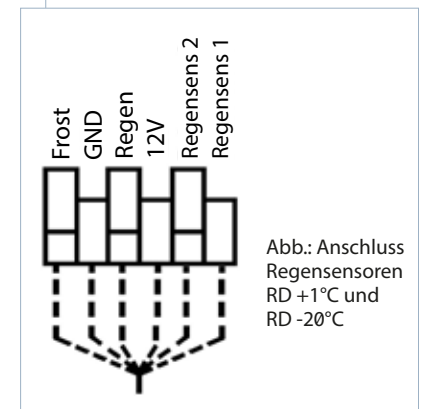


Abb.: Anschluss Regensensoren RD +1°C und RD -20°C

CONTROLBOX MONTAGE / ANSCHLUSS DER TEMPERATURSENSOREN TS PRO XL

ARBEITSWEISE TS PRO XL:

Erfasst die Umgebungstemperatur (-30°C bis +55°C) und wandelt sie in analoge Signale für Steuerbefehle um.

MONTAGE TS PRO XL:

Montage mit Clip oder Halter möglich. Kabel sicher befestigen, um Schäden durch Bewegung oder Wind zu vermeiden.

TE INDOOR

ARBEITSWEISE TE INDOOR:

Der Raumtemperaturregler TE Indoor dient zur Erfassung der Temperatur im Innenbereich. Über den Einstellknopf kann ein Temperaturgrenzwert im Bereich von +5 °C bis +30 °C eingestellt werden.

MONTAGE TE INDOOR:

Der Raumtemperaturregler ist zur Aufputzmontage oder zur direkten Montage auf einer UP-Dose mit senkrechten Befestigungslöchern im Innenbereich geeignet.

INFORMATIONEN FÜR DEN INSTALLATEUR

CONTROLBOX MONTAGE / ANSCHLUSS DER TEMPERATURSENSOREN TE OUTDOOR

ARBEITSWEISE TE OUTDOOR:

Der Frost-/Temperaturwächter TE Outdoor dient zur Erfassung der Temperatur im Außenbereich. Über den Einstellknopf kann ein Temperaturgrenzwert von -20 °C bis +35 °C eingestellt werden.

MONTAGE TE OUTDOOR:

Der Frost-/Temperaturwächter ist zur Aufputzmontage im Außenbereich mit der Kabeleinführung nach unten geeignet.

ALLE TEMPERATURSENSOREN

MONTAGEORT:

- Bei der Montage der Temperatursensoren ist direkte Sonneneinstrahlung zu vermeiden, da sonst der Messwert verfälscht wird.

WARTUNG / REINIGUNG:

- Wartungsfrei bei korrekter Montage
- Reinigung bei Bedarf mit milden Haushaltsmitteln



HINWEIS

Leitungslänge: Signalleitung von 5 m auf max. 100 m verlängerbar (bei gleichem Querschnitt).

ANSCHLUSSKLEMMEN TEMPERATURSENSOREN

- Der Temperatursensor TS Pro XL wird an den Anschlussklemmen TS 01 und +12V an der Controlbox angeschlossen.
- Der Temperatursensor TE Indoor / TE Outdoor wird mit den internen Anschlussklemmen 1 und 2 an den Anschlussklemmen Thermostat und GND der Controlbox angeschlossen. Eine Polarität der Temperatursensoren muss nicht beachtet werden.

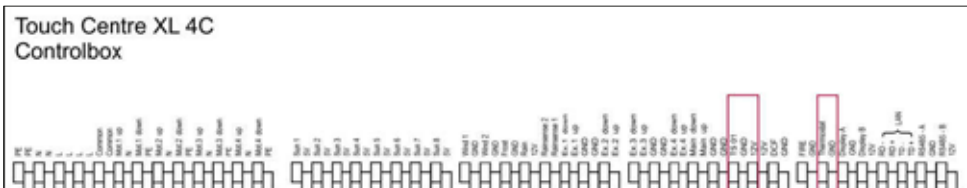


Abb.: Anschluss TS Pro XL



Abb.: Anschluss TE Indoor / TE Outdoor

INFORMATIONEN FÜR DEN INSTALLATEUR

CONTROLBOX ANSCHLUSS DER TASTER FÜR DIE EXTERNE BEDIENUNG DER KANALGRUPPEN

ARBEITSWEISE TASTER:

Jede Kanalgruppe hat einen eigenen Auf-/Ab-Eingang an der Controlbox.

Ein Taster oder Schalter kann eine oder mehrere Kanalgruppen gleichzeitig steuern.



HINWEIS

Max. 100 m bei Verwendung von Leitung JY ST (Y) 2 x 2 x 0,8.

ANSCHLUSSKLEMMEN TASTER

Schließen Sie den Taster für die externe Bedienung an den benötigten Eingang und an einer der GND-Klemmen an.

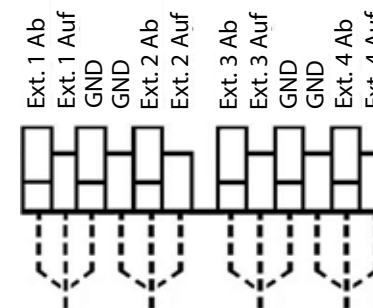


Abb.: Anschluss externe Taster

INFORMATIONEN FÜR DEN INSTALLATEUR

CONTROLBOX ANSCHLUSS DES WARTUNGSSCHALTERS FÜR DIE KANALGRUPPEN

ARBEITSWEISE WARTUNGSSCHALTER:

Über den Wartungseingang können alle Beschattungsanlagen in eine definierte Position (oben oder unten) gefahren und gesperrt werden. Dies dient der sicheren Durchführung von Wartungs- und Reinigungsarbeiten.



HINWEIS

Max. 100 m bei Verwendung von Leitung JY ST (Y) 2 × 2 × 0,8.

ANSCHLUSSKLEMMEN WARTUNGSSCHALTER

Schließen Sie den Wartungsschalter an den Klemmen Main down, Main up und GND an.

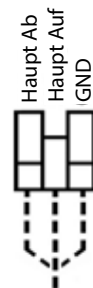
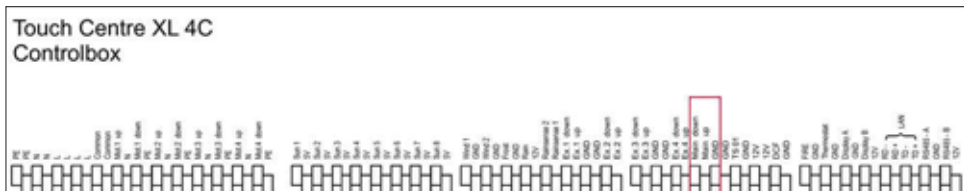


Abb.: Anschluss Wartung



HINWEIS

Bei Feuer- und/oder Windalarm werden immer alle Sonnenschutzanlagen unverzüglich eingefahren. Deshalb: Werden Wartungsarbeiten im ausgefahrenen Zustand an den angeschlossenen Anlagen durchgeführt, muss zuvor die Betriebsspannung der jeweiligen Anlage oder der Controlbox abgeschaltet werden.

INFORMATIONEN FÜR DEN INSTALLATEUR

CONTROLBOX ANSCHLUSS DER STEUERUNG AN EIN RAUCH-BRANDMELDESYSTEM

ARBEITSWEISE BRANDMELDER:

Der Feuereingang verbindet die Steuerung mit einer Rauch-/Brandmeldeanlage. Im Alarmfall fahren alle Beschattungen sofort ein, Dachfenster werden geschlossen und das System gesperrt. Eine lokale Bedienung ist dann nicht möglich.

ANSCHLUSS BRANDMELDER:

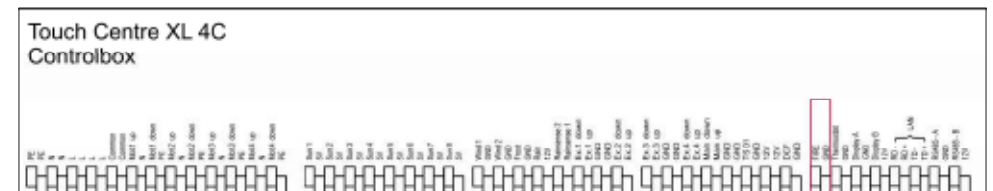
Anschluss über potenzialfreien Öffnerkontakt der Brandmeldeanlage. Ohne Anschluss muss eine Drahtbrücke zwischen „Feuer“ und „GND“ gesetzt werden.



HINWEIS

Max. 100 m bei Verwendung von Leitung JY ST (Y) 2 × 2 × 0,8.

ANSCHLUSSKLEMMEN RAUCH-BRANDMELDESYSTEM



Wenn nicht an BMS angeschlossen!



HINWEIS

Der Einbau der Drahtbrücke erfolgt nur, wenn die Steuerung nicht an eine Rauch-Brandmeldezentrale angeschlossen wird.

Abb.: Anschluss Rauch-Brandmelde-system

INFORMATIONEN FÜR DEN INSTALLATEUR

DISPLAYBOX ANSCHLUSS DER DISPLAYBOX AN DIE CONTROLBOX PER 4-DRAHT-SCHNITTSTELLE

ARBEITSWEISE DISPLAYBOX:

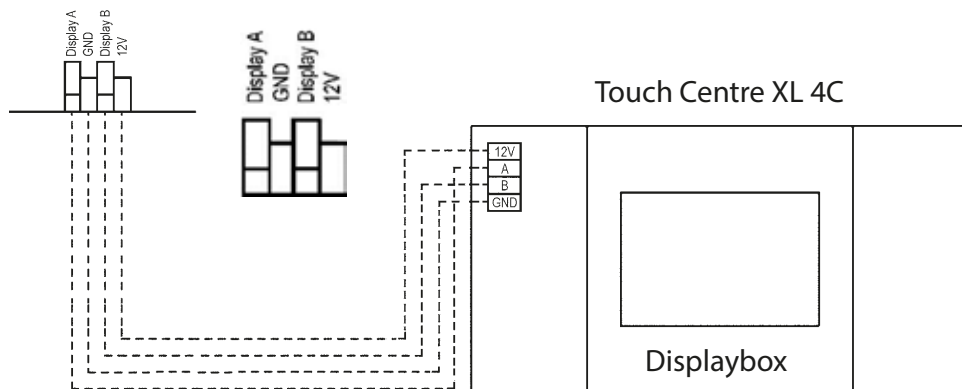
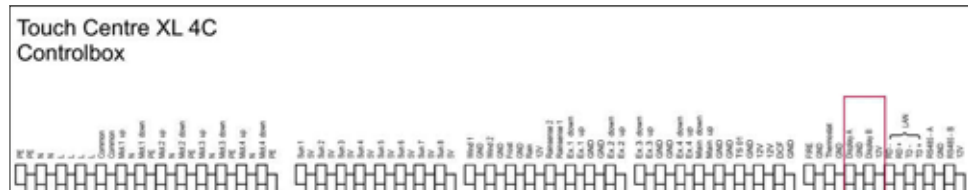
Die Spannungsversorgung der Displaybox und der Austausch der Daten erfolgt über die 4-Draht-Schnittstelle. Hierzu muss die Displaybox an die Controlbox angeschlossen werden.



HINWEIS

Max. 100 m bei Verwendung von Leitung JY ST (Y) 2 × 2 × 0,8.

ANSCHLUSSKLEMMEN DISPLAYBOX



HINWEIS

Anschluss vor Inbetriebnahme prüfen. Fehlanschluss führt zur Zerstörung der Steuerung.

INFORMATIONEN FÜR DEN INSTALLATEUR

MONTAGE DISPLAYBOX

BEARBEITUNG DER MONTAGEPLATTE ZUR AUFNAHME DER DISPLAYBOX

Entfernen Sie die vorgestanzte Kabeldurchführung der Montageplatte (siehe Abb. 1, rot schraffiertes Feld) mit einem Schraubendreher etc. und führen die Anschlussdrähte der 4-Draht-Schnittstelle durch die Kabeldurchführung (siehe Abb. 2) der Montageplatte und befestigen dann die Montageplatte entsprechend.

SCHRITT 1

Entfernen Sie die vorgestanzte Kabeldurchführung der Montageplatte (rot schraffiertes Feld) mit einem Schraubendreher etc.

SCHRITT 2

Führen Sie die Anschlussdrähte der 4-Draht-Schnittstelle durch die Kabeldurchführung der Montageplatte und befestigen dann die Montageplatte entsprechend.



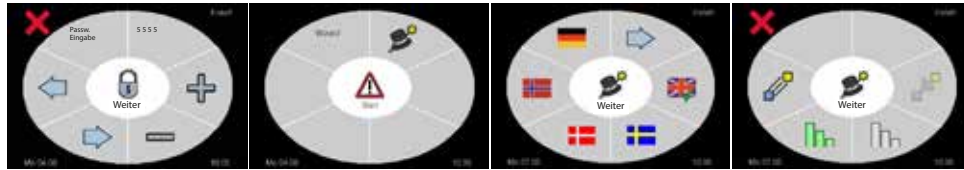
ANSCHLUSS DER DISPLAYBOX

- Entfernen Sie die 6 Schrauben der Gehäuserückseite der Displaybox.
- Gehäuserückseite abheben.
- Mit einem Schraubendreher die vorgestanzte Kabeldurchführung ausbrechen (siehe rot schraffiertes Feld).
- Kabel der 4-Draht-Schnittstelle durchführen und gemäß Anschlussplan (siehe Folgeseite) anschließen.
- Gehäuserückseite wieder aufsetzen und mit den 6 Schrauben wieder festschrauben.
- Die Displaybox kann dann in die Montageplatte eingeklinkt werden.



DER INSTALLATIONSASSISTENT (WIZARD)

KURZÜBERSICHT

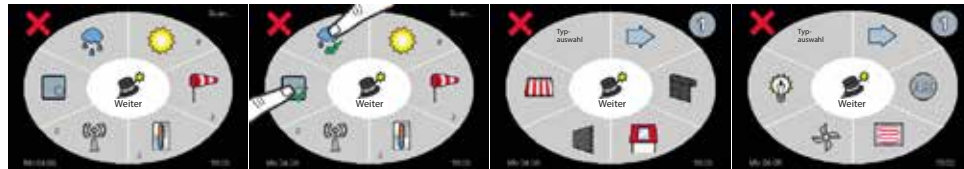


1. Passwortabfrage

2. Wizard Start

3. Einstellung Sprache der Bedienoberfläche, weitere Sprachen

4. Erkennung Kommunikationsaufbau



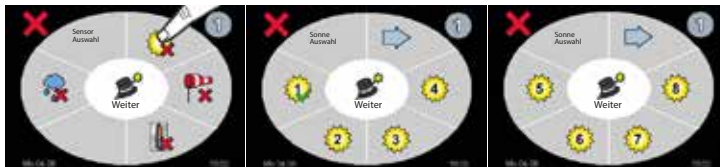
5. Scan der angeschlossenen Sensorik

6. Manuelle Aktivierung Regensund/ oder Temperatursensor

7. Typauswahl der jeweiligen Kanalgruppe

8. Typauswahl der jeweiligen Kanalgruppe,

Sensorauswahl der angeschlossenen Luxensensoren



9. Sensorauswahl Luxensensoren

10. Sensorzuordnung Sonne, Sensoren 1 bis 4

11. Sensorzuordnung Sonne, Sensoren 5 bis 8

Sensorauswahl der angeschlossenen Windsensoren

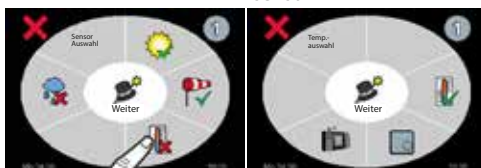


12. Sensorauswahl Windsensoren

13. Sensorzuordnung Wind, Einstellung Windgrenzwert und Windsensor

14. Einstellung Windsensortyp: WM1 oder WM2

Sensorauswahl der angeschlossenen Temperatursensoren



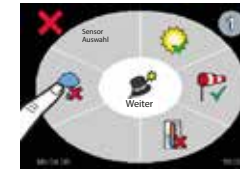
15. Sensorauswahl Temperatursensoren

16. Sensorzuordnung Temperatur, Interner Temperatursensor Displaybox, TE Indoor, TE Outdoor oder TS Pro XL

DER INSTALLATIONSASSISTENT (WIZARD)

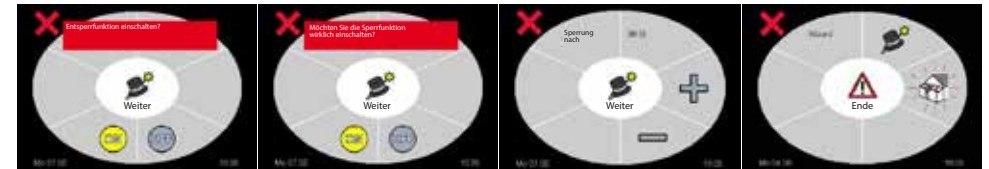
KURZÜBERSICHT

Sensorauswahl der angeschlossenen Regensensoren



17. Aktivierung Regensensor

Einstellungen wiederholen für Kanalgruppe 2-4 je nach Anschluss Punkt 9 bis 18.



18. Aktivierung der Geräte-Sperrfunktion

19. Sicherheitsabfrage für die Aktivierung der Geräte-Sperrfunktion

20. Einstellung der Tagesanzahl bis Gerät gesperrt wird

21. Einstellungsmöglichkeit der Sicherheitsposition – Wizard Ende

ALLGEMEINE HINWEISE

Der Installationsassistent, auch Wizard genannt, soll Ihnen bei der Inbetriebnahme der Steuerung helfen. Schritt für Schritt werden Sie durch das Installationsprogramm geleitet und konfigurieren die Kanalgruppen-/ Fassadenausgänge sowie die angeschlossene Sensorik.

GRUNDSÄTZLICHE TASTEN UND DEREN FUNKTIONSWEISE

- Zum nächsten Menü
- Zum vorherigen Menü
- zur nächsten Seite des Menüs

EINSTELLUNGEN



PASSWORTABFRAGE

Geben Sie hier Ihren 4-stelligen Sicherheitscode ein, um in das Installationsprogramm zu gelangen. Mit den Tasten + und - korrigieren Sie den Zahlenwert und mit den Tasten Pfeil > und Pfeil < gelangen Sie zur nächsten Stelle.

Nach Eingabe des Sicherheitscodes betätigen Sie die Taste um zum nächsten Menu zu gelangen. Es erscheint das Menu „Wizard Start“.

HINWEIS

Der 4-stellige Sicherheitscode befindet sich auf der Rechnung. Er ist ausschließlich für den Fachbetrieb bestimmt und darf nicht an Endnutzer weitergegeben werden. Eine Weitergabe kann sicherheitsrelevante Einstellungen deaktivieren und zu Personen- oder Sachschäden führen.

DER INSTALLATIONSASSISTENT (WIZARD)

EINSTELLUNGEN



WIZARD START

Um den Wizard (Installationsassistenten) zu starten betätigen Sie die Taste Start.

Es erscheint das Menü „Einstellung Sprache der Bedienoberfläche“ (Install).



EINSTELLUNG SPRACHE DER BEDIENOBERFLÄCHE (INSTALL)

In diesem Menü legen Sie fest, in welcher Sprache Ihnen die Benutzeroberfläche angezeigt werden soll. Die Sprachauswahl wird mit einem grünen Haken bestätigt.

Zur Auswahl weiterer Sprachen:
Taste Pfeil > zur nächsten Seite (2 + 3) dieses Menues.

ERKENNUNG KOMMUNIKATIONSAUFBAU



ERKENNUNG KOMMUNIKATIONSAUFBAU (INSTALL)

In diesem Menü wird die Verbindung zwischen Controlbox und Displaybox angezeigt.

- Verbindung über 4-Draht-Schnittstelle
- Verbindung über Funk (ohne Funktion)
- Keine Verbindungsqualität
- Geringe Verbindungsqualität
- Ausreichende Verbindungsqualität
- Gute Verbindungsqualität



SCAN DER ANGESCHLOSSENEN SENSORIK

In diesem Menü werden alle angeschlossenen und funktionsfähigen Sensoren überprüft und angezeigt.

- Luxsensor LS 30
- Windsensor WM1 oder WM2
- Temperatursensor intern und/oder TS Pro XL
- Funkuhrempfänger
- Thermostat TE Indoor oder TE Outdoor
- Regensensor RD +1°C oder RD -20°C

DER INSTALLATIONSASSISTENT (WIZARD)

i HINWEIS

Der Regensensor und das Thermostat werden nicht automatisch erkannt. Sind diese Sensoren installiert, so muss der jeweilige Sensor manuell aktiviert werden. Hierzu tippen Sie bitte auf das entsprechende Symbol, sodass hinter dem entsprechenden Sensor das Symbol erscheint.



TYP-AUSWAHL DER ANGESCHLOSSENEN KANALGRUPPE SEITE 1

In diesem Menü können Sie jeder einzelnen Kanalgruppe einen bestimmten Steuerungstyp sowie die Sensoren und Einstellungen zuordnen. Folgende Steuerungstypen sind möglich:

- Markise
- Jalousie
- Dachfenster
- Rolladen



TYP-AUSWAHL DER ANGESCHLOSSENEN KANALGRUPPE SEITE 2

In diesem Menü können Sie jeder einzelnen Kanalgruppe einen bestimmten Steuerungstyp sowie die Sensoren und Einstellungen zuordnen. Folgende Steuerungstypen sind möglich:

- Beleuchtung
- Lüftung
- Heizung
- nicht verbunden, keine Funktion, kein Anschluss

i HINWEIS

Die aktuell bearbeitete Kanalgruppe wird oben rechts im Display (1) angezeigt.

Nach Auswahl einer Funktion erfolgt automatisch die Sensorzuordnung für diese Kanalgruppe. Anschließend wechselt das System zur nächsten Kanalgruppe (2).



Beispiel

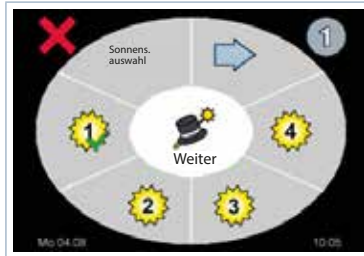
SENSOR-AUSWAHL DER ANGESCHLOSSENEN SENSORIK Mögliche Sensorzuordnung in Abhängigkeit der Typenauswahl:

Steuerungstyp	Mögliche Sensorzuordnung
Markise	Sonne, Wind, Temperatur, Regen
Jalousie	Sonne, Wind, Temperatur, Regen
Dachfenster	Wind, Temperatur, Regen
Rolladen	Sonne, Temperatur
Beleuchtung	keine Sensorzuordnung möglich
Lüftung	Temperatur
Heizung	Temperatur
nicht verbunden	keine Sensorzuordnung möglich

i HINWEIS

Das erscheint solange kein entsprechender Sensor zugeordnet ist. Sobald der entsprechende Sensor aktiviert ist, erscheint der hinter dem entsprechenden Sensor.

DER INSTALLATIONSASSISTENT (WIZARD)



SENSORZUORDNUNG SONNE

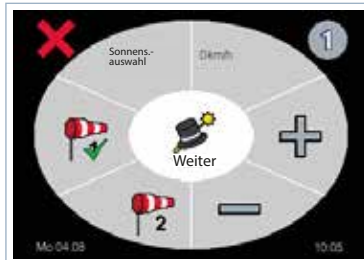
In diesem Menue kann der jeweiligen Kanalgruppe einer oder mehrere Luxsensoren zugeordnet werden. Hierzu muss der jeweilige Luxsensor durch Anklicken aktiviert werden. Zur Bestätigung und Aktivierung erscheint der ✓ hinter dem entsprechenden Sensor.

Seite 1 = Luxsensorauswahl 1 bis 4 (in Abbildung dargestellt)
Seite 2 = Luxsensorauswahl 5 bis 8 (hier nicht dargestellt)

SENSORZUORDNUNG WIND

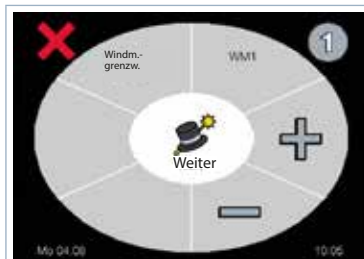
i HINWEIS

Der Windsensor darf nur in diesem Menü aktiviert/deaktiviert und ausgewählt werden. Windsensoren sind im Auslieferungszustand deaktiviert und müssen manuell aktiviert werden. Der gleichzeitige Anschluss unterschiedlicher Windsensortypen oder Hersteller ist unzulässig und kann zu Personen- oder Sachschäden führen.



SENSORZUORDNUNG WIND

In diesem Menue kann der jeweiligen Kanalgruppe ein oder zwei Windsensoren zugeordnet werden. Hierzu muss der jeweilige Windsensor durch Anklicken aktiviert/deaktiviert werden. Zur Bestätigung und Aktivierung erscheint der ✓ hinter dem entsprechenden Sensor. Mit den + und - Tasten und stellen Sie den Windgrenzwert in km/h oder m/s ein.



EINSTELLUNG WINDSENSORTYP

In diesem Menue wird der verwendete Windsensortyp eingestellt. Folgende Sensortypen können eingestellt werden:

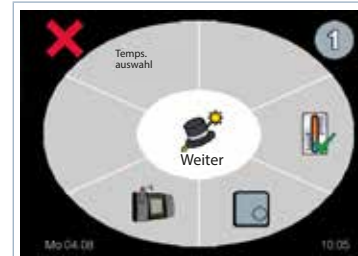
Typ WM1 = WS XS, WS XS Alu
Typ WM 2 = WS Classic M

SENSORZUORDNUNGTEMPERATUR ODER REGEN

i HINWEIS

Ein angeschlossener Temperatur- oder Regensensor muss zuvor manuell aktiviert werden, siehe auch „Scan der angeschlossenen Sensorik“.

DER INSTALLATIONSASSISTENT (WIZARD)

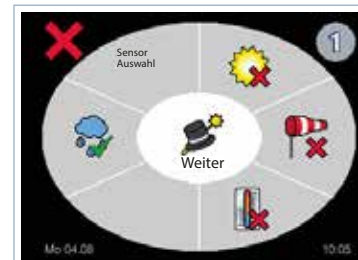


SENSORZUORDNUNG TEMPERATUR

In diesem Menue kann der jeweiligen Kanalgruppe der interne Temperatursensor in der Displaybox, das an der Controlbox angeschlossene Thermostat oder der Temperatursensor TS Pro XL zugeordnet werden. Hierzu muss der jeweilige Sensor durch Anklicken aktiviert werden. Es kann jeweils nur einer der drei Sensoren zugeordnet werden.

- Interner Temperatursensor in der Displaybox
- An Controlbox angeschlossenes Thermostat
TE Indoor / TE Outdoor
- An Controlbox angeschlossener Temp.-sensor TS Pro XL

Beispiel



SENSORZUORDNUNG REGEN

In diesem Menue kann der jeweiligen Kanalgruppe der Regensensor zugeordnet werden. Hierzu muss der Regensensor durch Anklicken aktiviert werden. Zur Bestätigung und Aktivierung erscheint der ✓ hinter dem Regensensor.

GERÄTESPERRFUNKTION



GERÄTESPERRFUNKTION

Nach Aktivierung wird das Gerät nach Ablauf der eingestellten Tagesanzahl gesperrt. Die Entsperrung erfolgt über einen 4-stelligen Code.

ON: Aktivierung mit Sicherheitsabfrage
OFF: Deaktivierung, Sprung zum Menü „Wizard Ende“

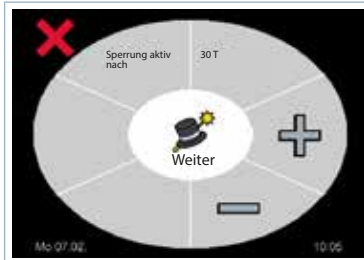


Mit **ON** und **Weiter** wird die Gerätesperrfunktion aktiviert. Anschließend wird die Anzahl der Sperrtage eingestellt.

Die Sperrdauer wird über + und - festgelegt.

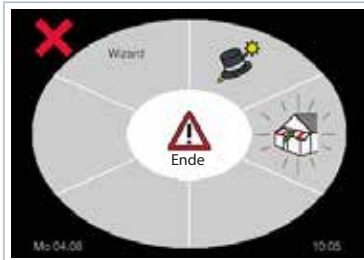
DER INSTALLATIONSASSISTENT (WIZARD)

GERÄTESPERRFUNKTION



Die Tag der Sperrdauer werden über + und – festgelegt.

Sie finden den 4-stelligen Entsperrcode auf der Rechnung zur Steuerung! Der Entsperrcode ist NUR für den Fachbetrieb gedacht und wird dem Endnutzer nicht mitgeteilt.



WIZARD ENDE

Ist die Konfiguration für alle Kanalgruppen durchgeführt, so müssen zur Funktionskontrolle der Anlage, mit der Taste alle Beschattungen in die obere Endposition eingefahren, bzw. Dachfenster geschlossen werden. Dieser Einfahr-/Schließbefehl bleibt bis zum Ende des Wizards aktiv und wird durch das blinkendes Symbol dargestellt.

Taste **Ende** beendet die Konfiguration der Steuerung.

! WARNUNG

Vor dem Fahren in die Sicherheitsposition sicherstellen, dass keine Montage-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten stattfinden. Es besteht Gefahr von Personen- und Sachschäden durch plötzliches Bewegungen der Anlagen. Wizard über **Ende** Taste beenden.

HINWEISE FÜR DEN ANWENDER

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Steuerung Touch Centre ist eine zentrale, mikroprozessorgesteuerte Einheit zur Steuerung von Beschattung, Beleuchtung, Lüftung und Heizung. Die Regelung erfolgt automatisch anhand von Sensorwerten wie Sonneneinstrahlung, Wind, Regen, Temperatur sowie Zeit und Tageszeit. Alle Einstellungen, sicherheitsrelevanten Änderungen sowie Stör- und Alarmmeldungen werden im System gespeichert.

HINWEISE ZUM TOUCHSCREEN

Der Touchscreen ist ein empfindliches Bauteil:

- Keine spitzen oder scharfen Gegenstände verwenden
- Kein starkes Drücken oder Kratzen
- Reinigung nur mit weichem, geeignetem Tuch (z. B. Brillenputztuch)
- Für die Reinigung kann das Display gesperrt werden

HINWEISE FÜR DEN ANWENDER

BETRIEBSARTEN UND STEUERUNG

AUTOMATIKBETRIEB:

Vollautomatische Steuerung aller angeschlossenen Systeme unter Berücksichtigung aller Sensoren und Sicherheitsfunktionen

MANUELLER BETRIEB:

Direkte Steuerung einzelner Kanalgruppen
Sicherheitsfunktionen sind hier nur eingeschränkt aktiv (abhängig von Sonne, Temperatur und Zeit)

DAS DISPLAY ZEIGT:

- aktive Kanalgruppe
- Betriebsart
- Datum und Uhrzeit
- Sensorwerte und Statusmeldungen

WECHSEL VON AUTOMATISCHER ZU MANUELLER STEUERUNG



- ✓ Kanalgruppe muss aktiv sein
 - ☺ Anzeige der Betriebsart
 - ☺ Klick auf das Symbol wechselt die ausgewählte Kanalgruppe
- Hier am Beispiel Auto.



Automatische Steuerung



Manuelle Steuerung

MANUELLE STEUERUNG VON BESCHATTUNGEN/DACHFENSTER

- ↑ Beschattung einfahren / Dachfenster öffnen
- ↓ Beschattung ausfahren / Dachfenster schließen
- ↑ ↓ Stoppen der Fahrt durch Druck auf die Gegentaste

MANUELLE STEUERUNG VON BELEUCHTUNG/HEIZUNG/LÜFTUNG

Beleuchtung, Heizung oder Lüftung ☺ = einschalten, ☹ = zeigt an, dass eingeschaltet ist.
Beleuchtung, Heizung oder Lüftung ☹ = ausschalten, ☺ = zeigt an, dass ausgeschaltet ist.

! HINWEIS

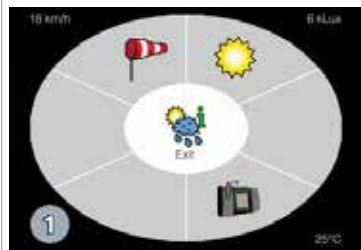
Auch im Automatikmodus ist eine manuelle Steuerung der Kanalgruppe über die jeweiligen Tasten Auf / Ab oder Ein / Aus möglich. Wird im Automatikbetrieb manuell eingegriffen, wird erst im nächsten Steuerungszyklus wieder automatisch gefahren


HINWEISE FÜR DEN ANWENDER


WETTERINFO



Beispiel

WETTERINFO / ZUSTANDSANZEIGE 

Mit der Taste  können die Wetterdaten der zugeordneten Sensoren abgerufen werden. Es wird jeweils der höchste Wert einer Sensorgruppe dargestellt, d.h. sind in einer Kanalgruppe mehrere Luxsensoren zugeordnet, so wird der Wert des Sensors mit der höchsten Intensität angezeigt. Zusätzlich wird der zuletzt ausgeführte Fahrbefehl der ausgewählten Kanalgruppe angezeigt.


 = Zurück zum Hauptbildschirm


Beispiel Sensorwerte der Kanalgruppe 1:

Windgeschwindigkeit: 18 km/h
Sonnensintensität: 6 kLux
Temperatur: 25 °C

DISPLAYSPERRUNG

DISPLAY SPERREN / FREIGEBEN 

Das Display kann zu Reinigungszwecken oder zum Schutz vor unbefugten Zugriffen gesperrt werden. Drücken Sie die Taste  3 Sekunden, um das Display zu sperren.

Im Display erscheint das Symbol  zur Signalisierung der Displaysperre.

Sperre aufheben:  3 Sek.

KOMFORTPROGRAMM

KOMFORTPROGRAMM ZUR EINSTELLUNG VON SZENARIEN 

Das Komfortprogramm ermöglicht die Erstellung von bis zu 4 individuellen Szenarien. Diese können manuell über die entsprechenden Szenariotasten aktiviert werden. Für jedes Szenario können die Kanäle unterschiedlich gesteuert werden.



siehe Folgeseite:

HINWEISE FÜR DEN ANWENDER


KOMFORTPROGRAMM



KOMFORTPROGRAMM ZUR EINSTELLUNG VON SZENARIEN

Aufruf des Menüs: Symbol  ca. 3 Sekunden gedrückt halten. Danach Auswahl eines Szenarios (1–4). Aktives Szenario wird durch blinkendes Symbol  angezeigt.

Einstellung eines Szenarios

Für das gewünschte Szenario die Taste  3 Sekunden gedrückt halten.


Folgende Einstellung ist möglich:


- Laufzeit (z. B. Fahrzeit der Beschattung)
- Wendezeit (z. B. Lamellenverstellung)

Anpassung des Werte über + und – Tasten



Rückmeldung








































Ein programmiertes Szenario wird durch einen grünen Haken angezeigt. 

 HINWEIS

Wird ein Komfortprogramm aufgeführt, so erfolgt zuerst immer ein Fahrbefehl Einfahrt bzw. Dachfenster schließen. Erst nach Ablauf dieses Fahrbefehls werden die Anlagen in die programmierte Position des jeweiligen Komfortprogramms gefahren.

HINWEISE FÜR DEN ANWENDER

GRUNDEINSTELLUNGEN KURZÜBERSICHT

<p>Benutzer Menü</p>  <p>Taste drücken:</p>  <p>Um auf die Grundeinstellungen zuzugreifen (Details 1/3 bis 3/3)</p>	<p>Basis Einstellungen Detail 1/3</p> 	Einstellung Datum / Uhrzeit 	Datum 	Jahr 	Monat 	Tag 	Sommer/Winterzeit Umstellung 	
		Einstellung Display Farbauswahl 	Farbauswahl 					
		Einstellung Display Standby Zeit 	Standby Zeit 					
		Mitteilung nach Feuersalarm 	Passwort 	Feuer 				
	<p>Basis Einstellungen Detail 2/3</p> 	Netzwerkeinstellung 	IP Block 1 	IP Block 2 	IP Block 3 	IP Block 4 	Ohne Funktion	
		Anzeige Lockbuch 	Lockbuch 					
		Anzeige Kontaktdetails 	Kontakt 					
		Anzeige Software Version 	Software Version 					
	<p>Basis Einstellungen Detail 3/3</p> 	Sichere Position einnehmen 	Gesicherte Position 					
		Kalibrierung Touchscreen 	Links Oben 	Rechts Unten 	Erfolgreich 			
		Anzeige Assistenten starten 	Passwort 					
		Werkseinstellung zurücksetzen 	Passwort 					

HINWEISE FÜR DEN ANWENDER

GRUNDEINSTELLUNGEN DETAIL 1/3 | EINSTIEG INS MENÜ



WECHSEL BEDIENMENÜ / MENÜ GRUNDEINSTELLUNGEN

Mit der Taste **Menu** gelangen Sie vom Bedienmenue zu den Grundeinstellungen, die sich auf 3 Seiten (Detail 1/3, Detail 2/3 und Detail 3/3) aufteilen.

i HINWEIS

Werden im Menue Grundeinstellungen keine weiteren Eingaben vorgenommen, erfolgt automatisch nach 2 Minuten der Rücksprung ins Bedienmenue. Alle vorgenommenen Änderungen werden automatisch gespeichert.

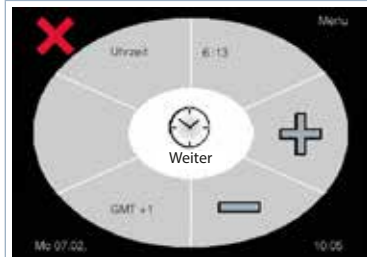
GRUNDEINSTELLUNGEN DETAIL 1/3



GRUNDEINSTELLUNGEN DETAIL 1/3

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Einstellung Uhrzeit, Jahr, Monat, Tag, Sommer / Winterzz.
- Einstellung Farbauswahl der Anzeige
- Einstellung Display Standby-Zeit
- Freischaltung nach Feueralarm
- zu Seite 2 der Grundeinstellungen bzw. zurück zu Seite 1



EINSTELLUNG DATUM / UHRZEIT

Stellen Sie hier mit der Taste „GMT“ (Greenwich Mean Time) Ihre Zeitzone und mit den Tasten **+** oder **-** Ihre aktuelle Uhrzeit ein.

- Einstellung Jahr
- Einstellung Monat
- Einstellung Tag
- Einstellung Sommer / Winterzeit
- zeigt die aktive Funktion an.

i HINWEIS

Da die Uhr intern durch eine Batterie gepuffert ist, bleibt auch bei Stromausfall das Datum und die Uhrzeit erhalten. Ist ein Funkuhrempfänger angeschlossen und ein ausreichendes Funkuhrsignal vorhanden, dann wird automatisch die Uhrzeit und das Datum eingestellt.

HINWEISE FÜR DEN ANWENDER

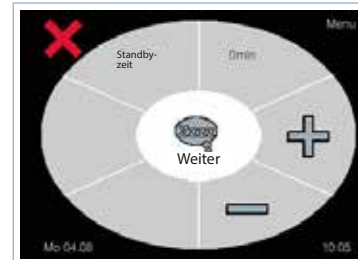
GRUNDEINSTELLUNGEN DETAIL 1/3



EINSTELLUNG FARBAUSWAHL DER ANZEIGE

Mit den Auswahltasten können Sie zwischen drei verschiedenen Display-Hintergrundfarben auswählen.

- zeigt die aktive Funktion an.



EINSTELLUNG DISPLAY STANDBY-ZEIT

Stellen Sie die Standby-Zeit zwischen 1 und 15 Minuten mit den Tasten **+** oder **-** ein.

Nach Ablauf der eingestellten Zeit wird das Display ausgeschaltet. Ein Tastendruck an beliebiger Stelle des Touchscreens schaltet das Display wieder ein.



FREISCHALTUNG NACH FEUERALARME

Dieses Menue ist Passwort (Passwort auf der Rechnung) geschützt und nur für den Installateur zugänglich. Stellen Sie hier ein, wie sich die Steuerung verhalten soll, wenn der Feueralarm vom Brandmeldesystem zurückgesetzt wird

- Automatische Freischaltung der Steuerung nach Feueralarm.
- Freischaltung der Steuerung nur mit Bestätigung des Benutzers

i HINWEIS

Ein Feueralarm führt zum sofortigen Einfahren der Beschattung und Schließen der Dachfenster. Angeschlossene Lüfter, bzw. Heizungen werden unverzüglich ausgeschaltet

GRUNDEINSTELLUNGEN DETAIL 2/3



GRUNDEINSTELLUNGEN DETAIL 2/3

Auf dieser Seite können Sie die LAN-Verbindung einstellen, das Logbuch anzeigen, Kontaktinformationen ansehen oder die Softwareversion des Displays und der Controlbox abfragen.

- Netzwerkeinstellungen (ohne Funktion)
- Logbuch anzeigen
- Kontaktinformationen anzeigen
- Softwareversion und Seriennummer anzeigen

HINWEISE FÜR DEN ANWENDER

GRUNDEINSTELLUNGEN DETAIL 2/3



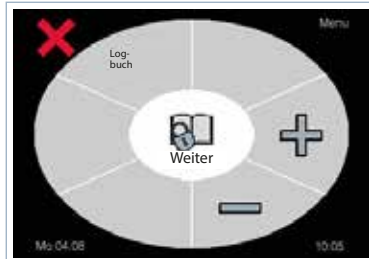
NETZWERKEINSTELLUNGEN (OHNE FUNKTION)

In diesem Menue wird die IP-Adresse zur Netzwerkanbindung eingestellt. Nacheinander werden die 4 Blöcke jeweils 3-stellig eingegeben. Mit den Tasten + oder - ändern Sie den Wert des jeweiligen IP-Blocks.

Nach Änderung der Netzwerkeinstellungen, wird ein Reset der Controlbox durchgeführt. Dies führt zu einem Schließbefehl der angeschlossenen Anlagen.

 HINWEIS

Nach Änderung der Netzwerkeinstellungen, wird ein Reset der Controlbox durchgeführt. Dies führt zu einem Schließbefehl der angeschlossenen Anlagen.



ANZEIGE LOGBUCH

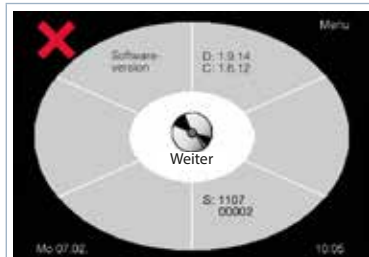
Im Logbuch der Steuerung werden alle Störungen der Sensorik- und Alarmmeldungen gespeichert. Ebenso werden sicherheitsrelevante Änderungen gespeichert. Mit den Tasten + oder - können Sie die verschiedenen Logbucheinträge ansehen.

Das Logbuch kann nur durch den Hersteller gelöscht werden. Alle Einträge sind elektronisch gespeichert und gehen nicht verloren.



ANZEIGE KONTAKTDATEN

Auf dieser Seite erhalten Sie Informationen zur Kontaktaufnahme mit dem Hersteller.



ANZEIGE SOFTWAREVERSION UND SERIENNUMMER

Auf dieser Seite erhalten Sie Informationen zur Softwareversion und Seriennummer der Steuerung.






HINWEISE FÜR DEN ANWENDER

GRUNDEINSTELLUNGEN DETAIL 3/3




GRUNDEINSTELLUNGEN DETAIL 3/3

Folgende Einstellungen sind möglich:

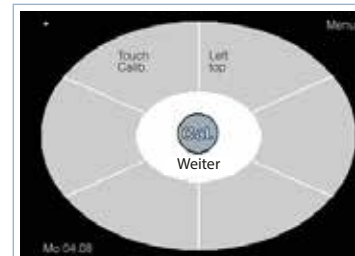
-  Sicherheitsposition anfahren
-  Touchscreen kalibrieren
-  Wizard starten
-  Steuerung auf Werkseinstellung zurücksetzen
-  zu Seite 1 der Grundeinstellungen



ANFAHREN SICHERHEITSPPOSITION

Mit der Taste  werden alle Beschattungen in die obere Endposition eingefahren, bzw. das Dachfenster geschlossen.

Vergewissern Sie sich, bevor Sie die Anlagen in die Sicherheitsposition fahren, dass keine Montage, Wartungs- oder Reparaturarbeiten mehr, an den Anlagen durchgeführt werden.



KALIBRIERUNG TOUCHSCREEN


Nach längerer Betriebsdauer kann die Genauigkeit des Touchscreens nachlassen. In diesem Fall ist eine Neukalibrierung erforderlich. Durchführung:

- Kalibrierung über die entsprechende Taste starten
- Blinkenden Punkt oben links antippen
- Danach blinkenden Punkt unten rechts antippen


Bei erfolgreicher Kalibrierung: Menü mit „Weiter“ verlassen
Bei Fehldarstellung: Vorgang wiederholen



ANZEIGE/START WIZARD

Mit der Taste  können Änderungen an den Installationseinstellungen vorgenommen werden, wie z.B. hinzufügen eines Motortyps an eine freie Kanalgruppe oder der Erweiterung einer Kanalgruppe mit zusätzlichen Sensoren.

Nachdem Sie die Taste betätigt haben, werden Sie aufgefordert einen Sicherheitscode einzugeben. Ohne Sicherheitscode können keine Änderungen vorgenommen werden.

 HINWEIS

Die Menüs WIZARD und WERKSEINSTELLUNG (siehe Folgeseite) sind aus Sicherheitsgründen passwortgeschützt. Den 4-stelligen Sicherheitscode finden Sie auf der Rechnung zur Steuerung! Der Sicherheitscode ist NUR für den Fachbetrieb gedacht

HINWEISE FÜR DEN ANWENDER

GRUNDEINSTELLUNGEN DETAIL 3/3



ANFAHREN SICHERHEITSPPOSITION

Mit der Taste Werkseinstellungen wieder herstellen, kann die Steuerung in Abhängigkeit des Sicherheitscodes, in folgende Betriebszustände zurückgesetzt werden:

Sicherheitscode 4668:

Es werden nur die persönlichen Einstellungen wie z.B. Grenzwerte oder Verzögerungszeiten gelöscht und die Werkseinstellungen geladen.

Sicherheitscode XXXX:

Entnehmen Sie bitte den Sicherheitscode der Rechnung. Mit diesem Sicherheitscode werden alle Einstellungen und Zuordnungen gelöscht. Die Steuerung wird in den Auslieferungszustand zurückgesetzt und muss danach erneut konfiguriert werden.

Nachdem Sie die Taste betätigen haben, werden Sie aufgefordert den Sicherheitscode einzugeben. Ohne Sicherheitscode können keine Änderungen vorgenommen werden. Siehe Menue Passwortabfrage.

FEINEINSTELLUNGEN DETAIL 1/5

Die Feineinstellungen ermöglichen individuelle Anpassungen je Kanalgruppe. Es können u. a. Grenzwerte, Verzögerungszeiten, Wendezeiten und feste Fahrzeiten eingestellt werden.

Das Menü umfasst insgesamt 5 Seiten mit verschiedenen Einstellmöglichkeiten.

Funktionen mit einem gekennzeichnet sind nicht aktivierbar oder einstellbar.



WECHSEL BEDIENMENÜ / MENÜ FEINEINSTELLUNGEN

Drücken Sie die gewünschte Taste der Kanalgruppe (z.B. Markise) 3 Sekunden lang, um für diesen Kanal Feineinstellungen vorzunehmen.

HINWEIS

Werden im Menue Feineinstellungen keine weiteren Eingaben vorgenommen, erfolgt automatisch nach 2 Minuten der Rücksprung ins Bedienmenue. Alle vorgenommenen Änderungen werden automatisch gespeichert.

Kurzübersicht der Feineinstellungen siehe Folgeseite

HINWEISE FÜR DEN ANWENDER

Kurzanleitung



Benutzer Menü

Halten Sie die Taste für die gewünschte Kanalgruppe 3 Sekunden lang gedrückt, um Feineinstellungen für diese Funktion vorzunehmen.

Detail 1/5	Detail 2/5	Detail 3/5	Detail 4/5	Detail 5/5
Sonnenfunktion	Motor Laufzeit	MC DZ M/J Funktion	Verfügbarkeit	Heizfunktion
<ul style="list-style-type: none"> Schwellenwert für das Ausfahren bei Sonneneinstrahlung Reaktionszeit beim Ausfahren Verzögerung beim Einfahren Schwellenwert für das Einfahren bei Sonneneinstrahlung Laufzeit des Sonnenm. Anzahl der sonnenabhängigen Befehle zum Ausfahren pro Tag 	Wendefunktion <ol style="list-style-type: none"> <u>Wendezeit „Saison“</u> <ul style="list-style-type: none"> Wendezeit Frühling ... Wendezeit Winter Neigungsaufgabe <u>Wendezeit „Table“</u> <ul style="list-style-type: none"> Wendezeit Januar (Time 1 bis 4) ... Wendezeit Dezember (Time 1 bis 4) Neigungsaufgabe 	Tipp-Modus	<ul style="list-style-type: none"> Montag AUF Montag Dauer ... Sonntag AUF Sonntag Dauer 	<ul style="list-style-type: none"> Temperaturschwelle Frostschutz Rückstellverzögerung Temperatureinheit
Regenfunktion	Dauerbefehl Auf	Urlaubsfunktion	Ausfahrzeit Funktion	Ventilationsfunktion
<ul style="list-style-type: none"> Passworteingabe Rücksetzverzögerung Sensitätseinstellung Manuelle Ausfahrvorrichtung bei Regen / Frost) 	Dauerbefehl Ab	Astro Funktion <ul style="list-style-type: none"> Astro-Einstellung Längengrad LON Breitengrad LAT Korrektur der Betriebszeit Korrektur der Ausfahrzeit 	<ul style="list-style-type: none"> Montag Ab Montag Dauer ... Sonntag Ab Sunday Dauer 	<ul style="list-style-type: none"> Temperaturschwelle Rückstellverzögerung Temperatureinheit
Windfunktion			Automatische Modussperre	
<ul style="list-style-type: none"> Passworteingabe Windschwelle 1 Windschwelle 2 Reaktionsverzögerung Rücksetzverzögerung Windgerät 			<ul style="list-style-type: none"> Montag AUS Montag Dauer ... Sonntag AUS Sonntag Dauer 	
Temperaturfunktion			Handsender	
<ul style="list-style-type: none"> Temperaturschwelle 1 Temperaturschwelle 2 Laufzeit für Temperaturschwelle 2 Rücksetzverzögerung Temperatureinheit 			<ul style="list-style-type: none"> Programmieren / Löschen <p>(Ohne Funktion)</p>	

HINWEISE FÜR DEN ANWENDER

FEINEINSTELLUNGEN DETAIL 1/5



FEINEINSTELLUNGEN DETAIL 1/5

Folgende Einstellungen sind möglich:

- ☀️ Sonnenfunktion
- ☁️ Regenfunktion
- 🚩 Windfunktion
- 🌡️ Temperaturfunktion

➡️ zu Seite 2 der Feineinstellungen bzw. zurück zu Seite 1.

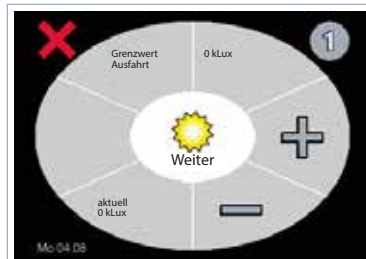


SONNENFUNKTION

Die Sonnenfunktion steuert die angeschlossene Beschattung automatisch in Abhängigkeit von der Intensität der Sonneneinstrahlung.

Funktion nur aktivierbar für folgende Steuerungstypen:

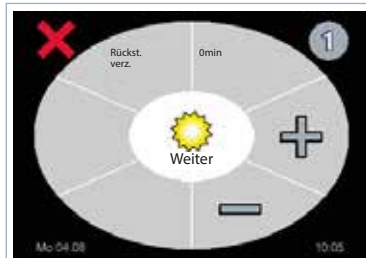
- Markisen
- Rolläden
- Jalousien



EINSTELLUNG SONNENGRENZWERT AUSFAHRT

In diesem Menue wird ein Grenzwert in kLux eingestellt, ab dem die Beschattung ausgefahren wird. Zusätzlich wird die aktuell gemessene Sonnenintensität unten links im Display dargestellt. Mit den Tasten + oder - kann der Grenzwert individuell eingestellt werden.

Einstellbereich: OFF, 11 – 100 kLux



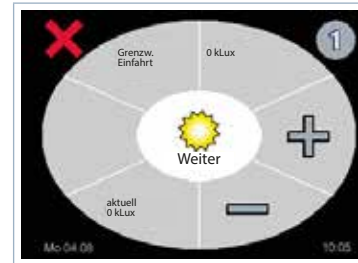
EINSTELLUNG RÜCKSTELLVERZÖGERUNG EINFAHRT

Die Rückstellverzögerung verzögert die Einfahrt der Beschattung nach Unterschreiten des eingestellten Grenzwertes für die Einfahrt. Mit den Tasten + oder - kann eine Rückstellverzögerung in Minuten eingestellt werden.

Einstellbereich: 1 – 60 Minuten

HINWEISE FÜR DEN ANWENDER

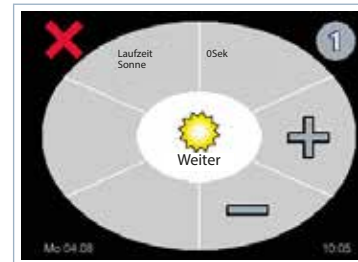
FEINEINSTELLUNGEN DETAIL 1/5



EINSTELLUNG SONNENGRENZWERT EINFAHRT

In diesem Menue wird ein Grenzwert in kLux eingestellt, ab dem die Beschattung eingefahren wird. Zusätzlich wird die aktuell gemessene Sonnenintensität unten links im Display dargestellt. Mit den Tasten + oder - kann der Grenzwert individuell eingestellt werden.

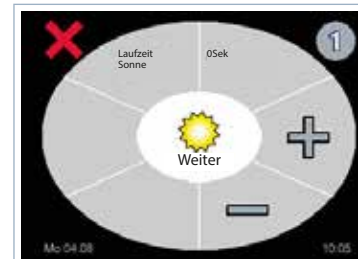
Einstellbereich: OFF, 11 – 99 kLux



EINSTELLUNG MOTORLAUFZEIT SONNE

In diesem Menue wird die Motorlaufzeit bei einem Sonnenbefehl der angeschlossenen Beschattung eingestellt. Mit den Tasten + oder - kann eine Motorlaufzeit in Sekunden eingestellt werden

Einstellbereich: 3 – 180 Sekunden



EINSTELLUNG ANZAHL DER SONNENABHÄNGIGEN AUSFAHRBEFEHLE PRO TAG

Mit dieser Einstellung wird festgelegt, wie oft Beschattungen bei Überschreiten des Sonnen-Grenzwertes automatisch ausfahren; über die Tasten +/- kann eine Begrenzung von 1 bis 10 Ausfahrten pro Tag definiert werden, wobei „Unendlich“ keine Begrenzung bedeutet.

Einstellbereich: Unendlich, 1 – 10

 HINWEIS

Wird die Anzahl der sonnenabhängigen Ausfahrbefehle begrenzt, erfolgt nach Erreichen der eingestellten Fahrzyklen kein automatisches Einfahren durch die Sonnensteuerung mehr; die Anlagen müssen anschließend manuell oder über einen Zeitbefehl eingefahren werden.



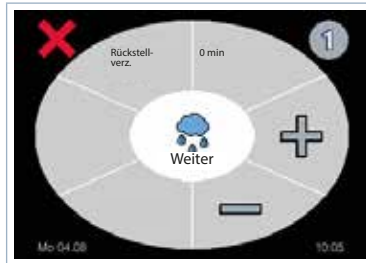
REGENFUNKTION

Die Regenfunktion schützt die angeschlossene Beschattung vor Regen. Funktion nur aktivierbar für folgende Steuerungstypen: • Markisen • Dachfenster und • Jalousien

Dieses Menü ist aus Sicherheitsgründen passwortgeschützt; der 4-stellige Sicherheitscode befindet sich auf der Rechnung und ist ausschließlich für den Fachbetrieb bestimmt

HINWEISE FÜR DEN ANWENDER

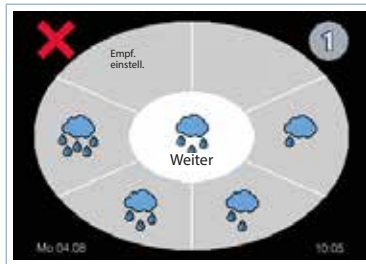
FEINEINSTELLUNGEN DETAIL 1/5



EINSTELLUNG REGEN-RÜCKSTELLVERZÖGERUNG

Sobald der Regensensor kein Regen- oder Frostsignal mehr sendet, beginnt die eingestellte Rückstellverzögerungszeit; nach deren Ablauf wird die Anlage im Automatikbetrieb wieder durch Sensoren oder Zeitprogramme gesteuert, wobei die Verzögerungszeit individuell über die Tasten + oder - eingestellt werden kann.

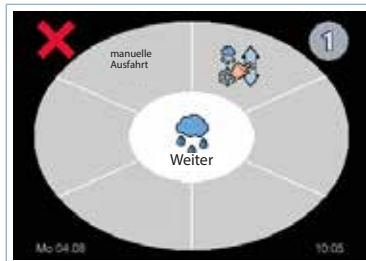
Einstellbereich: 1 – 60 Minuten



EINSTELLUNG REGEN-EMPFINDLICHKEITSEINSTELLUNG

Es stehen Ihnen folgende vier Möglichkeiten zur Auswahl:

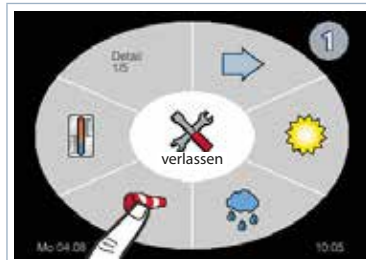
- Sehr empfindlich
- Normal empfindlich
- Mäßig empfindlich
- Unempfindlich
- zeigt die ausgewählte Empfindlichkeitsstufe



EINSTELLUNG MANUELLE AUSFAHRT BEI REGEN/FROST

In diesem Menü wird festgelegt, ob eine manuelle Bedienung der Anlagen auch bei Regen oder Frost möglich ist.

- zeigt an, dass die manuelle Bedienung aktiviert ist



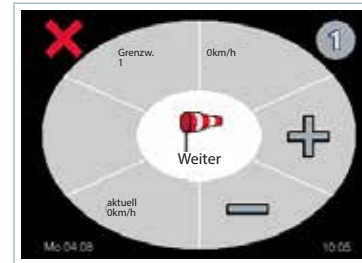
WINDFUNKTION

Die Windfunktion schützt die angeschlossene Anlage vor zu starkem Wind. Funktion nur aktivierbar für folgende Steuerungstypen: • Markisen • Dachfenster • Jalousien

Dieses Menü ist aus Sicherheitsgründen passwortgeschützt; der 4-stellige Sicherheitscode befindet sich auf der Rechnung und ist ausschließlich für den Fachbetrieb bestimmt.

HINWEISE FÜR DEN ANWENDER

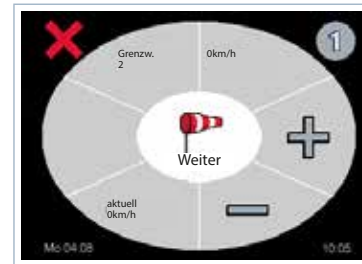
FEINEINSTELLUNGEN DETAIL 1/5



EINSTELLUNG WINDGRENZWERT 1

In diesem Menü wird ein Windgrenzwert definiert, bei dessen Überschreitung die Beschattung sofort einfährt bzw. Dachfenster schließen; der Wert richtet sich nach Größe und Bauart der Anlage, und ein erneutes Ausfahren ist erst nach Ablauf der Rückstellverzögerung möglich. Einstellung es Windgrenzwertes über die Tasten + oder -.

Einstellbereich: 10 – 100 km/h



EINSTELLUNG WINDGRENZWERT 2

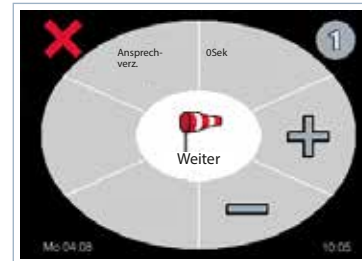
In diesem Menü wird ein Windgrenzwert festgelegt, bei dessen Überschreitung und nach Ablauf der Ansprechverzögerung die Beschattung einfährt bzw. Dachfenster schließen; der Wert ist abhängig von Größe und Bauart der Anlage, und ein erneutes Ausfahren ist erst nach Ablauf der Rückstellverzögerung möglich. Einstellung es Windgrenzwertes über die Tasten + oder -.

Einstellbereich: off, 10 – 99 km/h.



HINWEIS

Windgrenzwert 2 kann nicht höher als Windgrenzwert 1 eingestellt werden.



EINSTELLUNG WIND-ANSPRECHVERZÖGERUNG

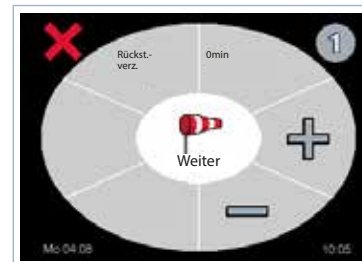
Mit der Wind-Ansprechverzögerung wird eine Zeit in Sekunden definiert, nach deren Ablauf die Beschattung einfährt bzw. Dachfenster schließen, sofern der Windgrenzwert weiterhin überschritten ist.

Einstellbereich: off, 1 – 60 Sekunden.



HINWEIS

Ist der Windgrenzwert 2 auf off eingestellt, dann ist dieses Menue nicht sichtbar.



EINSTELLUNG WIND-RÜCKSTELLVERZÖGERUNG

Mit der Wind-Rückstellverzögerung wird eine Zeit in Minuten festgelegt, nach deren Ablauf und nach Unterschreiten der Windgrenzwerte die Beschattung bzw. Dachfenster im Automatikbetrieb wieder durch Sensoren oder Zeitprogramme gesteuert werden.

Einstellbereich: 1 – 60 Minuten.

HINWEISE FÜR DEN ANWENDER

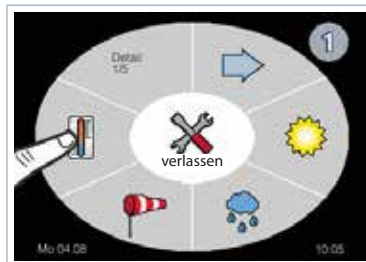
FEINEINSTELLUNGEN DETAIL 1/5



EINSTELLUNG WINDEINHEIT

In diesem Menue haben Sie die Auswahl zwischen der Anzeige der Windgeschwindigkeit in km/h oder m/s.

✓ zeigt die gewählte Einheit an.



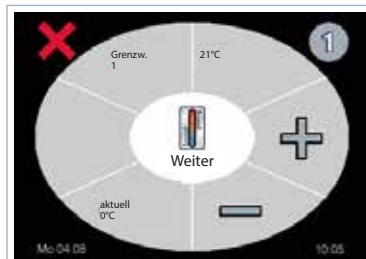
TEMPERATURFUNKTION

Die Temperaturfunktion bewirkt bei Überschreitung des Grenzwerts ein Ausfahren der Beschattung bzw. Öffnen des Dachfensters; ist zusätzlich die Sonnenfunktion aktiv, müssen beide Grenzwerte überschritten werden, andernfalls erfolgt keine Aktion. Wird ein Grenzwert unterschritten, fährt die Anlage nach Ablauf der Rückstellverzögerung wieder ein bzw. schließt.

Funktion nur aktivierbar für folgende Steuerungstypen:
• Markisen • Dachfenster • Jalousien • Rolläden.

i HINWEIS

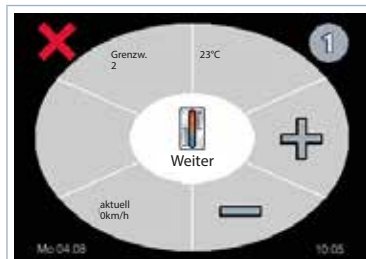
Bei Zuordnung von TE Indoor / TE Outdoor ist keine aktuelle Anzeige der gemessenen Temperatur möglich. Nachfolgende Einstellungen der Temperaturfunktion entfallen.



EINSTELLUNG TEMPERATURGRENZWERT 1

In diesem Menü wird ein Temperaturgrenzwert festgelegt, bei dessen Überschreitung die Beschattung ausfährt bzw. Dachfenster öffnen; der Wert wird über die Tasten + oder - eingestellt, während die aktuell gemessene Temperatur im Display angezeigt wird.

Einstellbereich: off, 15 °C – 35 °C



EINSTELLUNG TEMPERATURGRENZWERT 2

In diesem Menü wird ein Temperaturgrenzwert definiert, bei dessen Überschreitung das Dachfenster öffnet; zusätzlich kann für einen zweiten Grenzwert eine individuelle Motorlaufzeit für Teilöffnung eingestellt werden, wobei der Grenzwert über die Tasten + oder - angepasst wird.

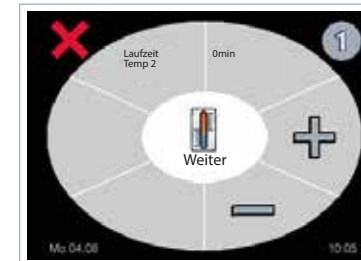
Einstellbereich: off, 15 °C – 34 °C.

HINWEISE FÜR DEN ANWENDER

FEINEINSTELLUNGEN DETAIL 1/5

i HINWEIS TEMPERATURGRENZWERT 2

Funktion nur für Dachfenster mit analogem Temperatursensor. Ist der Grenzwert 1 auf off eingestellt, dann ist dieses Menue nicht sichtbar. Der Temperaturgrenzwert 2 kann nicht höher als Temperaturgrenzwert 1 eingestellt werden.



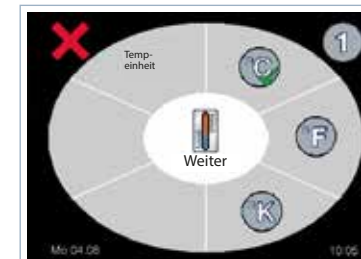
EINSTELLUNG MOTORLAUFZEIT FÜR TEMPERATURGRENZWERT 2

In diesem Menü wird eine zusätzliche Motorlaufzeit definiert, die bei Überschreiten des Temperaturgrenzwerts 2 ausgeführt wird; über die Tasten + und - kann die Zeit in Sekunden eingestellt werden, um eine Teilöffnung des Dachfensters zu realisieren.

Einstellbereich: off, 1 – 120 Sekunden

i HINWEIS

Funktion nur für Dachfenster mit Zuordnung eines analogen Temperatursensors TS Pro XL oder Displaybox möglich. Ist der Grenzwert 1 auf off eingestellt, dann ist dieses Menue nicht sichtbar.



EINSTELLUNG TEMPERATUREINHEIT

In diesem Menue haben Sie die Auswahl zwischen der Anzeige der Temperatureinheit in Grad Celsius °C, Kelvin K und Fahrenheit F.

✓ zeigt die gewählte Einheit an.

i HINWEIS

Funktion nur für Dachfenster mit Zuordnung eines analogen Temperatursensors TS Pro XL oder Displaybox möglich. Ist der Grenzwert 1 auf off eingestellt, dann ist dieses Menue nicht sichtbar.

FEINEINSTELLUNGEN DETAIL 2/5



FEINEINSTELLUNGEN DETAIL 2/5

Hier können Sie folgende Feineinstellungen vornehmen:

- ⊖ Motorlaufzeit allgemein
- ⊖ Wendefunktion allgemein
- ⊖ Dauerauffahrbehl
- ⊖ Dauerabfahrbehl
- ➡ zu Seite 3 der Feineinstellungen bzw. zurück zu Seite 1.

HINWEISE FÜR DEN ANWENDER

FEINEINSTELLUNGEN DETAIL 2/5

**MOTORLAUFZEIT**

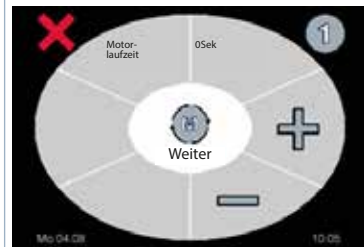
In diesem Menü wird eine allgemeine Motorlaufzeit für das Ausfahren bzw. Öffnen festgelegt, die über die Tasten **+ und -** sekunden- genau eingestellt werden kann.

Funktion nur aktivierbar für folgende Steuerungstypen:
• Markisen • Dachfenster • Jalousien • Rolladen.

Einstellbereich Rolladen / Dachfenster: 3 – 120 Sekunden
Einstellbereich Markisen / Jalousien: 3 – 180 Sekunden

HINWEIS:

Ist die Funktion MC DZ M/J aktiviert, können die Funktionen Motorlaufzeit, Wende und Tippbetrieb nicht eingestellt werden. Die Funktionen sind dann mit einem grauen Kreuz gekennzeichnet.

**WENDEFUNKTION**

In diesem Menü wird die Wendezeit eingestellt, abhängig vom gewählten Wendetyp:

- Wendezeit nach Saison
- Wendezeit nach Tabelle

sowie von Größe und Bauart der Beschattung. Die Einstellung erfolgt in 100-ms-Schritten, wobei nach der Motorlaufzeit eine kurze Gegenbewegung zur exakten Positionierung (z. B. der Lamellen) ausgeführt wird, sowohl im Automatik- als auch je nach Einstellung im Handbetrieb.

Funktion nur aktivierbar für folgende Steuerungstypen:
• Markisen • Jalousien • Rolladen.

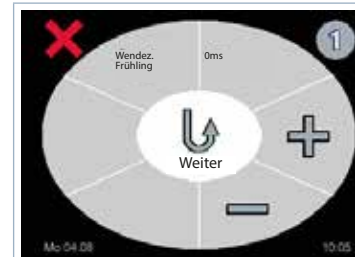
Einstellbereich: off, 0,1-10 Sekunden

**HINWEIS**

Es kann nur ein Wendetyp pro Kanal aktiviert werden!

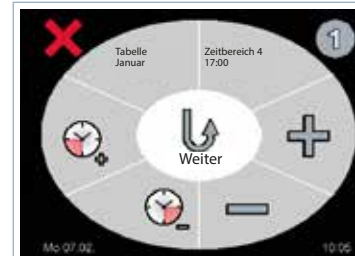
HINWEISE FÜR DEN ANWENDER

FEINEINSTELLUNGEN DETAIL 2/5

**WENDETYP SAISON:****EINSTELLUNG WENDEZEIT NACH SAISON**

- Frühling
- Sommer
- Herbst
- Winter

In diesem Menü kann die Wendezeit individuell für die Jahreszeiten Frühling, Sommer, Herbst und Winter eingestellt werden; ist keine Wende gewünscht, stellen Sie die Funktion auf OFF. Über die Taste wird die Einstellung von der vorherigen Seite übernommen und kopiert.

**WENDETYP TABELLE:****EINSTELLUNG WENDEZEIT NACH TABELLE**

- Januar (Zeitpunkt 1)
- Januar (Zeitpunkt 2)
- Januar (Zeitpunkt 3)
- Januar (Zeitpunkt 4)
- ...
- Dezember (Zeitpunkt 1)
- Dezember (Zeitpunkt 2)
- Dezember (Zeitpunkt 3)
- Dezember (Zeitpunkt 4)

In diesem Menü wird die Wendezeit monatlich in vier täglich wiederkehrenden Zeitbereichen eingestellt; die Werkseinstellung liegt bei **08:00, 11:00, 14:00 und 17:00 Uhr**, wobei je Zeitbereich unterschiedliche Wendezeiten definiert werden können (z. B. **08:00–11:00 und 11:00–14:00**).

In der Zeit zwischen Zeitpunkt 4 und Zeitpunkt 1 wird die Wendezeit von Zeitpunkt 4 solange ausgeführt, bis Zeitpunkt 1 wieder aktiv wird.

zum nächsten Zeitpunkt des Monats bzw. zum 1. Zeitpunkt des folgenden Monats.

zum vorherigen Zeitpunkt des Monats bzw. zum 4. Zeitpunkt des vorherigen Monats.

zurück zum vorherigen Menue „Wendezeit für jeweiligen Zeitpunkt“

**WENDETYP TABELLE:****EINSTELLUNG WENDEZEIT ZUM JEWEILIGEN ZEITPUNKT**

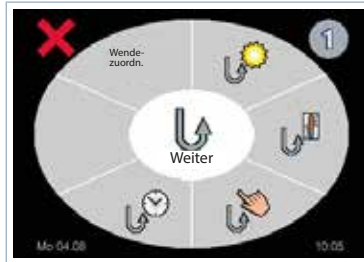
Einstellung der Wendezeit für den jeweiligen Zeitpunkt, mit den Tasten **+ und -**

Wendezeiteinstellung der vorherigen Seite übernehmen

zurück zum vorherigen Zeitpunkt

HINWEISE FÜR DEN ANWENDER

FEINEINSTELLUNGEN DETAIL 2/5



EINSTELLUNG WENDEZUORDNUNG

Hier erfolgt die Wendezuordnung zu den einzelnen Funktionen:

- Wende erfolgt nach Ausführung der Sonnenfunktion
- Wende erfolgt nach Ausführung der Temperaturfunktion
- Wende erfolgt nach Ausführung einer manuellen Bedienung
- Dauerabfahrbefehl
- Wende erfolgt nach Ausführung eines Zeitbefehls

HINWEIS

Ist einer Kanalgruppe Sonne- und Temperaturfunktion zugeordnet, so wird automatisch die Wendefunktion bei Sonne und Temperatur aus- bzw. abgewählt.



DAUERAUFFAHRBEFEHL

- Ist die Funktion aktiv, erfolgt der Auffahrbefehl solange der Gruppentaster gedrückt wird.
- Ist die Funktion deaktiviert erfolgt der Auffahrbefehl anhand der eingestellten Motorlaufzeit nach Betätigung des Gruppentasters. Aktivierung der Funktion durch Druck auf die Taste

DAUERABFAHRBEFEHL

- Ist die Funktion aktiv, erfolgt der Abfahrbefehl solange der Gruppentaster gedrückt wird.
- Ist die Funktion deaktiviert erfolgt der Abfahrbefehl anhand der eingestellten Motorlaufzeit nach Betätigung des Gruppentasters. Aktivierung der Funktion durch Druck auf die Taste

HINWEIS

Wird der Gruppentaster betätigt, ist keine Bedienung am Display möglich.

HINWEISE FÜR DEN ANWENDER

FEINEINSTELLUNGEN DETAIL 3/5



FEINEINSTELLUNGEN DETAIL 3/5

Hier können Sie folgende Feineinstellungen vornehmen:

- Funktion MC DZ M/J
- Funktion Tippbetrieb
- Urlaubsfunktion
- Astrofunktion
- zu Seite 4 der Feineinstellungen bzw. zurück zu Seite 1.



FUNKTION MC DZ M/J

Die Funktion MC DZ M/J dient ausschließlich der Ansteuerung von dezentralen Steuerungen des Typs MC P1, MC P2 und MC P4 in den Betriebsarten 4, 5 und 6.

Funktion nur aktivierbar für folgende Steuerungstypen:
• Markisen • Jalousien • Rolläden.

Dieses Menü ist aus Sicherheitsgründen passwortgeschützt; der 4-stellige Sicherheitscode befindet sich auf der Rechnung und ist ausschließlich für den Fachbetrieb bestimmt.

HINWEIS

Eine aktive Funktion MC DZ M/J schaltet alle Motorlaufzeiten und Wendezeiten für die jeweilige Kanalgruppe aus. Befehle müssen an den dezentralen Steuerungen MC P1, MC P2 und MC P4 eingestellt werden.



FUNKTION TIPPBETRIEB

Ist die Funktion aktiviert, wird ein Tippbetrieb bis zu 2 Sekunden ermöglicht. Erst nach 2 Sekunden wird dann der Laufzeitbefehl ausgeführt.

Funktion nur aktivierbar für folgenden Steuerungstyp: Jalousien



URLAUBSFUNKTION

Die Funktion erzeugt Zufallszeiten, bei denen die Beschattung mit einer Abweichung von bis zu ± 15 Minuten von den programmierten Zeit- und Astrozeiten fährt, wodurch ein bewohntes Haus simuliert und ein zusätzlicher Schutz bei längerer Abwesenheit erreicht wird.

Funktion nur aktivierbar für Jalousien, Rolläden und Beleuchtung.

- Urlaubsfunktion deaktiviert (Aktivierung durch Anklicken)
- Urlaubsfunktion aktiviert

HINWEISE FÜR DEN ANWENDER

FEINEINSTELLUNGEN DETAIL 3/5



ASTROFUNKTION

Die Astrofunktion ist ein elektronischer Kalender, der anhand der geografischen Koordinaten die Sonnenauf- und -untergangszeiten berücksichtigt und die Fahrzeiten automatisch anpasst; zusätzlich erfolgt ein Abgleich mit den eingestellten Auf- und Abfahrzeiten. Zur Nutzung der Astrofunktion müssen Sie die Koordinaten ihres Wohnortes eintragen. Siehe Folgeseiten.

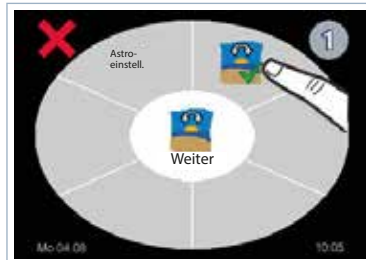
Funktion nur aktivierbar für • Jalousien • Rolläden • Beleuchtung.

ASTROTABELLE

Programmierte Auffahrzeit	vor	der morgendlichen Astrozeit	Rolladen fährt zur Astrozeit hoch	also stets die <u>spätere</u> Zeit
Programmierte Auffahrzeit	nach	der morgendlichen Astrozeit	Rolladen fährt zur programmierten Auffahrzeit hoch	
Programmierte Abfahrzeit	nach	der abendlichen Astrozeit	Rolladen fährt zur Astrozeit runter	also stets die <u>frühere</u> Zeit
Programmierte Abfahrzeit	vor	der abendlichen Astrozeit	Rolladen fährt zur programmierten Abfahrzeit runter	



i HINWEIS

Die Astrofunktion kann für einen beliebigen Wochentag ausgeschaltet werden, indem die Zeitfunktion für diesen Tag mit „off“ programmiert wird.



ASTRO-EINSTELLUNG

Nur wenn die Astrofunktion aktiviert ist, können weitere Einstellungen vorgenommen werden.

-  zeigt an, dass Astrofunktion aktiviert
-  Aktivierung der Astrofunktion über Klick auf das Symbol

zum Menü Längengrad LON über Klick auf „Weiter“

i HINWEIS

Auf den Folgeseiten finden Sie eine Auflistung von Städten mit den Längen- und Breitengraden.

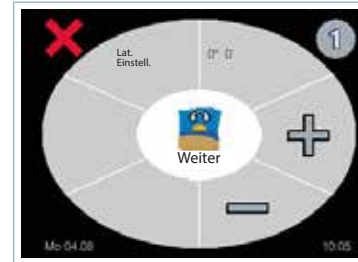


EINSTELLUNG LÄNGENGRAD LON

In diesem Menue wird der Längengrad Ihres Wohnortes eingegeben. Die Eingabe erfolgt in ° und Minuten und wird mit den Tasten + oder - durchgeführt.

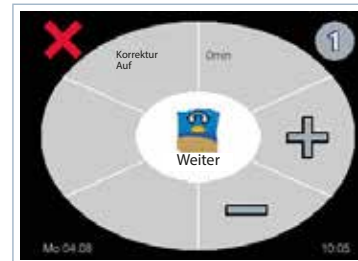
HINWEISE FÜR DEN ANWENDER

FEINEINSTELLUNGEN DETAIL 3/5



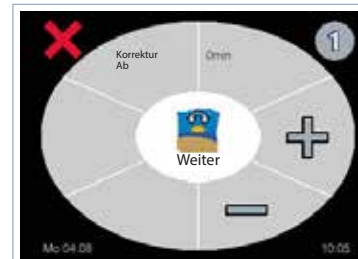
EINSTELLUNG BREITENGRAD LAT

In diesem Menue wird der Breitengrad Ihres Wohnortes eingegeben. Die Eingabe erfolgt in ° und Minuten und wird mit den Tasten + oder - durchgeführt.



EINSTELLUNG KORREKTURZEIT AUF

Sind Sie mit der voreingestellten Astrozeit für den Sonnenaufgang nicht zufrieden, können Sie separat für den Aufhahrbefehl diese Zeiten mit den Tasten + oder - in einem Bereich von +/- 59 Minuten korrigieren.



EINSTELLUNG KORREKTURZEIT AB

Sind Sie mit der voreingestellten Astrozeit für den Sonnenuntergang nicht zufrieden, können Sie separat für den Abhahrbefehl diese Zeiten mit den Tasten + oder - in einem Bereich von +/- 59 Minuten korrigieren.

HINWEISE FÜR DEN ANWENDER

FEINEINSTELLUNGEN DETAIL 3/5 | STÄDTELISTE DE FÜR DIE ASTROFUNKTION

STADT	LAND	LÄNGENGRAD (LON ° : MIN)	BREITENGRAD (LAT ° : MIN)
Salzburg	A	13°02	47°48
Tirol	A	11°20	47°15
Wien	A	16°23	48°13
Brüssel	B	04°21	50°50
Bern	CH	07°26	46°56
Zürich	CH	08°33	47°22
Prag	CZ	14°25	50°05
Aachen	D	06°05	50°46
Berlin	D	13°24	52°31
Bremen	D	08°48	53°04
Bonn	D	07°05	50°43
Cottbus	D	14°19	51°45
Dortmund	D	07°27	51°31
Dresden	D	13°44	51°03
Duisburg	D	06°45	51°26
Düsseldorf	D	06°46	51°13
Frankfurt a. M.	D	08°41	50°07
Hamburg	D	10°00	53°33
Hannover	D	09°43	52°22
Innsbruck	D	11°23	47°15
Kaiserslautern	D	07°46	49°26
Karlsruhe	D	08°24	49°00
Kassel	D	09°29	51°19
Kiel	D	10°08	54°19
Köln	D	06°57	50°56
Leipzig	D	12°22	51°20
Mainz	D	08°16	49°59
Mannheim	D	08°28	49°29
München	D	11°34	48°08
Münster	D	07°37	51°57
Nürnberg	D	11°05	49°25
Regensburg	D	12°06	49°00
Stuttgart	D	09°11	48°46
Ulm	D	09°59	48°23
Würzburg	D	09°55	49°47

HINWEISE FÜR DEN ANWENDER

FEINEINSTELLUNGEN DETAIL 3/5 | STÄDTELISTE AUSLAND FÜR DIE ASTROFUNKTION

STADT	LAND	LÄNGENGRAD (LON ° : MIN)	BREITENGRAD (LAT ° : MIN)
Kopenhagen	DK	12°34	55°40
Barcelona	E	02°09	41°23
Madrid	E	-03°42	40°24
Dijon	F	05°01	47°19
Marseille	F	05°24	43°18
Paris	F	02°20	48°52
Helsinki	FIN	24°56	60°10
Kuopio	FIN	27°41	62°54
Tampere	FIN	23°45	61°30
Birmingham	GB	-01°55	52°28
London	GB	-00°07	51°30
Manchester	GB	-02°14	53°28
Mailand	I	09°11	45°27
Neapel	I	14°15	40°50
Rom	I	12°29	41°54
Dublin	IRL	-06°14	53°19
Luxemburg	L	06°08	49°37
Oslo	N	10°44	59°54
Trondheim	N	10°25	63°25
Amsterdam	NL	04°53	52°22
Eindhoven	NL	05°28	51°26
Rotterdam	NL	04°28	51°55
Moskau	RUS	37°36	55°45
Göteborg	S	11°58	57°42
Stockholm	S	18°03	59°19

HINWEISE FÜR DEN ANWENDER

FEINEINSTELLUNGEN DETAIL 4/5



FEINEINSTELLUNGEN DETAIL 4/5

Hier können Sie folgende Feineinstellungen vornehmen:

- Zeitfunktion AUF
- Zeitfunktion AB
- Sperre Automatikbetrieb
- Handsender Programmieren/Löschen (ohne Funktion)
- zu Seite 5 der Feineinstellungen bzw. zurück zu Seite 1.



ZEITFUNKTION AUF

Mit der Zeitfunktion „AUF“ kann für jede Kanalgruppe ein Zeitpunkt festgelegt werden, zu dem die Beschattung einfährt, Dachfenster schließen oder Beleuchtung, Lüftung und Heizung eingeschaltet werden; für jeden Wochentag sind individuelle Zeiten einstellbar, die über die Tasten + und - angepasst werden, während die Dauer im nächsten Menü definiert wird.



Montag Auf



Montag Dauer



Sonntag Auf



Sonntag Dauer

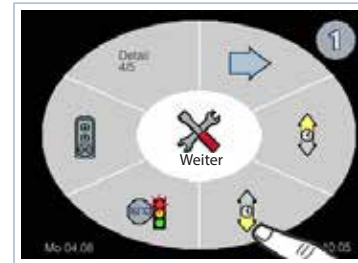
Funktion nur aktivierbar für folgende Steuerungstypen:

- Markise • Jalousie • Dachfenster • Rolladen • Beleuchtung • Lüftung • Heizung

Einstellungen der vorherigen Seite übernehmen

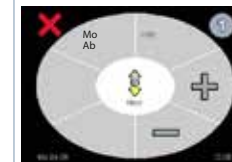
HINWEISE FÜR DEN ANWENDER

FEINEINSTELLUNGEN DETAIL 4/5



ZEITFUNKTION AB

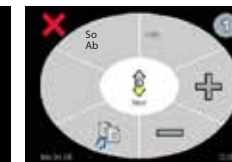
Mit der Zeitfunktion „AB“ kann für jede Kanalgruppe ein Zeitpunkt festgelegt werden, zu dem die Beschattung ausfährt bzw. Dachfenster öffnen; für jeden Wochentag sind individuelle Zeiten einstellbar, die über die Tasten + und - angepasst werden, während die Dauer des Fahrbefehls im nächsten Menü definiert wird.



Montag Ab



Montag Dauer



Sonntag Ab



Sonntag Dauer

Funktion nur aktivierbar für folgende Steuerungstypen:

- Markise • Jalousie • Dachfenster • Rolladen

Einstellungen der vorherigen Seite übernehmen



SPERRE AUTOMATIKBETRIEB

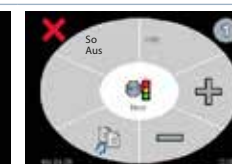
In diesem Menü kann für jeden Wochentag ein Zeitfenster definiert werden, in dem die automatische Steuerung deaktiviert ist, sodass keine sensorabhängigen Fahr- oder Schaltbefehle ausgeführt werden; die Aktivierung erfolgt durch Einstellung der Startzeit über die Tasten + und -



Montag Aus



Montag Dauer



Sonntag Aus



Sonntag Dauer

Funktion nur aktivierbar für folgende Steuerungstypen:

- Markise • Jalousie • Dachfenster • Rolladen • Lüftung • Heizung

Einstellungen der vorherigen Seite übernehmen

Weiter zur Einstellung der Dauer der Automatiksperrung

Weiter zur Einstellung des nächsten Wochentages

HINWEISE FÜR DEN ANWENDER

FEINEINSTELLUNGEN DETAIL 4/5

HANDSENDER PROGRAMMIEREN/LÖSCHEN
(OHNE FUNKTION)

In diesem Menue können Sie den optional erhältlichen Handsender programmieren oder löschen.

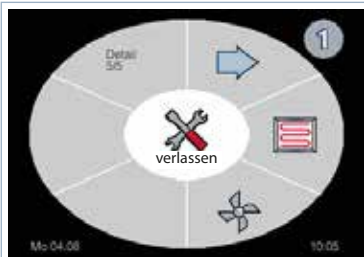
Die Funktion ist aktivierbar für alle Steuerungstypen.



Zum Einlernen eines Senders betätigen Sie zuerst die Taste Handsender (grüner Pfeil), während des Blinkens drücken Sie die Taste des zu programmierenden Senders.




Um einen Sender zu löschen, betätigen Sie zuerst die Taste Handsender (roter Pfeil), während des Blinkens drücken Sie die Taste des zu löschenden Senders.

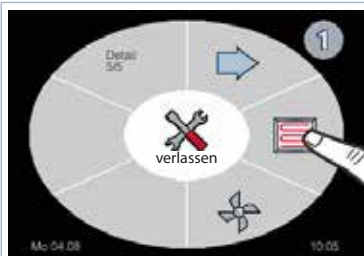
FEINEINSTELLUNGEN DETAIL 5/5



FEINEINSTELLUNGEN DETAIL 5/5

Hier können Sie folgende Feineinstellungen vornehmen:

-  Heizfunktion
-  Lüftungsfunktion
-  zu Seite 5 der Feineinstellungen bzw. zurück zu Seite 1.



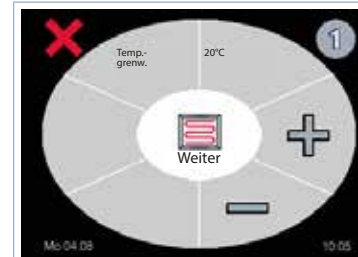
HEIZFUNKTION

Die Heizfunktion schaltet die Heizung automatisch bei Unterschreitung des eingestellten Temperaturgrenzwerts ein; zusätzlich wird bei Erreichen eines weiteren niedrigeren Grenzwerts ein Frostschutz aktiviert.

Funktion nur aktivierbar für Steuerungstyp • Heizung.

HINWEISE FÜR DEN ANWENDER

FEINEINSTELLUNGEN DETAIL 5/5



EINSTELLUNG TEMPERATURGRENZWERT

In diesem Menü wird ein Temperaturgrenzwert (off, 15°C–35°C) festgelegt, bei dessen Unterschreitung die Heizung eingeschaltet und bei Überschreitung nach Ablauf der Rückstellverzögerung wieder ausgeschaltet wird.

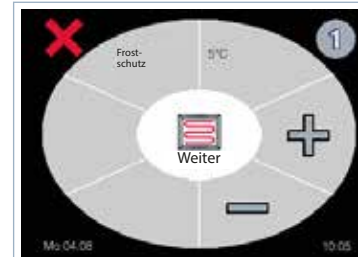
Einstellbereich: off, 15°C – 35°C

Der Temperaturgrenzwert wird mit den Tasten + und - oder eingestellt



HINWEIS

Bei Zuordnung von TE Indoor / TE Outdoor ist keine Anzeige der gemessenen Temperatur möglich, nachfolgende Einstellungen entfallen.

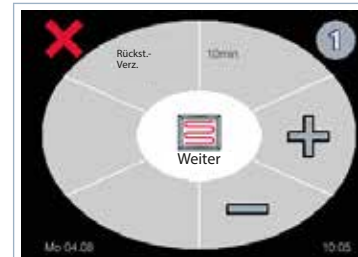


EINSTELLUNG FROSTSCHUTZ

In diesem Menü wird ein Temperaturgrenzwert festgelegt, bei dessen Unterschreitung die Heizung eingeschaltet und bei Überschreitung nach Ablauf der Rückstellverzögerung automatisch wieder ausgeschaltet wird.

Einstellbereich: off, 3°C – 10°C

Der Temperaturgrenzwert wird mit den Tasten + und - oder eingestellt



EINSTELLUNG RÜCKSTELLVERZÖGERUNG

Die Rückstellverzögerung verzögert das sofortige Ausschalten der Heizung nach Überschreiten des eingestellten Temperaturgrenzwertes im Menue Temperaturgrenzwert und Frostschutz.

Mit den Tasten + oder - kann eine Rückstellverzögerung in Minuten eingestellt werden.

Einstellbereich: 1 – 60 Minuten



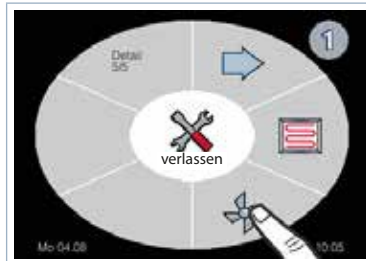
EINSTELLUNG TEMPERATUREINHEIT

In diesem Menue haben Sie die Auswahl zwischen der Anzeige der Temperatureinheit in Grad Celsius °C, Kelvin K und Fahrenheit F.

✓ zeigt die gewählte Einheit an.

HINWEISE FÜR DEN ANWENDER

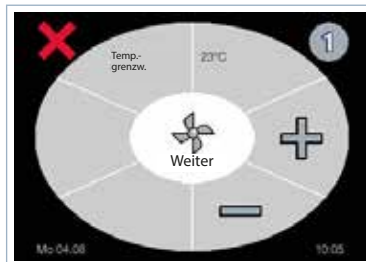
FEINEINSTELLUNGEN DETAIL 5/5



LÜFTUNGSFUNKTION

Die Lüftungsfunktion bewirkt bei Überschreitung des eingestellten Temperaturgrenzwertes ein Einschalten der angeschlossenen Lüftung.

Funktion nur aktivierbar für Steuerungstyp • Lüftung.



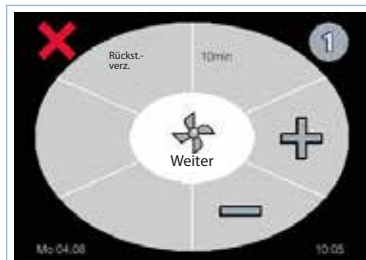
EINSTELLUNG TEMPERATURGRENZWERT

In diesem Menue wird ein Temperaturgrenzwert eingestellt, der bei Überschreitung die angeschlossene Lüftung einschaltet. Der gewünschte Temperaturgrenzwert wird mit den Tasten + und - eingestellt.

Einstellbereich: off, 15°C – 35°C

i HINWEIS

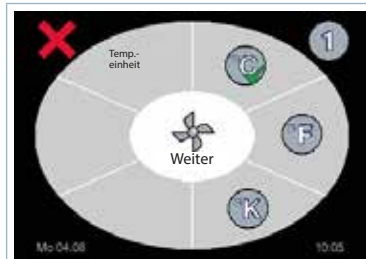
Bei Zuordnung von TE Indoor / TE Outdoor ist keine Anzeige der gemessenen Temperatur möglich, nachfolgende Einstellungen entfallen.



EINSTELLUNG RÜCKSTELLVERZÖGERUNG

Die Rückstellverzögerung verzögert das sofortige Ausschalten der Lüftung nach Unterschreiten des eingestellten Temperaturgrenzwertes. Mit den Tasten + oder - kann eine Rückstellverzögerung in Minuten eingestellt werden.

Einstellbereich: 1 – 60 Minuten



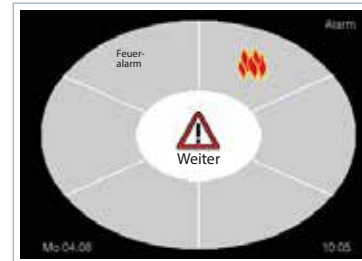
EINSTELLUNG TEMPERATUREINHEIT

In diesem Menue haben Sie die Auswahl zwischen der Anzeige der Temperatureinheit in Grad Celsius °C, Kelvin K und Fahrenheit F.

✓ zeigt die gewählte Einheit an.

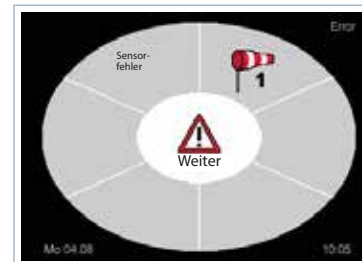
WARNHINWEISE DER STEUERUNG

INFORMATIONEN FÜR DEN ANWENDER



FEUERALARMS

Ein ausgelöster Feueralarm wird im Display angezeigt; bei manueller Rückstellung muss der Alarm nach Rücksetzung an der Brandmeldezentrale zusätzlich am Display bestätigt werden, während er bei automatischer Rückstellung nach Rücksetzung an der Brandmeldezentrale selbstständig zurückgesetzt wird.

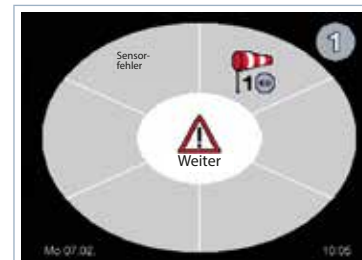


WINDSENSOR KABELBRUCH

Sollte das Anschlusskabel eines Windsensors beschädigt sein, so wird dieser Defekt im Display dargestellt. Die Anzeige wechselt dann zur Anzeige Sensorfehler mit der Angabe des entsprechenden Sensors. Die vom defekten Windsensor gesteuerte Beschattung wird dann unverzüglich eingefahren und für die Zeit des Defekts in der eingefahrenen Position gesichert, eine manuelle Bedienung ist nicht möglich

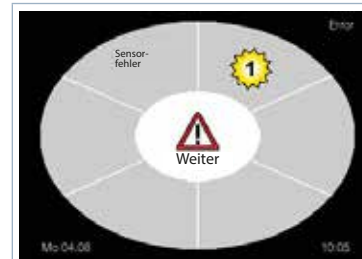
i HINWEIS

Die nachfolgenden Warnhinweise können mit der Taste „Weiter“ zurückgesetzt werden, erscheinen dann aber nach einer Stunde erneut wieder im Display.



WINDSENSOR 48-STUNDEN-ALARM

Wenn Windsensoren 48 Stunden lang kein Signal senden, erscheint eine Warnmeldung im Display; die Sensoren sollten geprüft werden (z. B. durch Anstoßen der Flügel), und bleibt die Meldung bestehen, ist ein sicherer Betrieb nicht mehr gewährleistet, sodass die Anlage außer Betrieb genommen und gesichert werden sollte – die Beschattungen fahren dabei automatisch ein und bleiben blockiert.

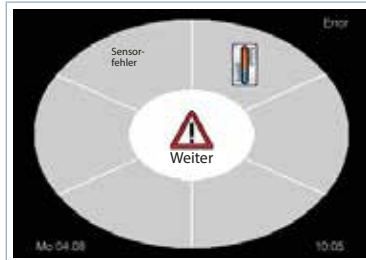


LUXSENSOR KABELBRUCH

Sollte das Anschlusskabel eines Luxensors beschädigt sein, so wird dieser Defekt im Display dargestellt. Die Anzeige wechselt dann zur Anzeige Sensorfehler mit der Angabe des entsprechenden Sensors.

WARNHINWEISE DER STEUERUNG

INFORMATIONEN FÜR DEN ANWENDER



TEMPERATURSENSOR KABELBRUCH

Sollte das Anschlusskabel des Temperatursensors TS Pro XL beschädigt sein, so wird dieser Defekt im Display dargestellt. Die Anzeige wechselt dann zur Anzeige Sensorfehler mit der Angabe des entsprechenden Sensors.










SYMBOLBESCHREIBUNG

SYMBOLE ALLGEMEIN

	Funktion eingeschaltet		Funktion nicht einschaltbar
	Funktion ausgeschaltet		Zurück zum vorherigen Menue
	Menue Einstellungen		Automatiksperr aktiv
	Achtung / Warnung		Hinweis / Information
	Auf: Beschattung einfahren / Dachfenster öffnen		Ab: Beschattung ausfahren / Dachfenster schließen
	Zurück zum vorherigen Menue		Kopierfunktion
	Ein: Beleuchtung, Heizung oder Lüftung einschalten		Aus: Beleuchtung, Heizung oder Lüftung ausschalten
	Beleuchtung, Heizung oder Lüftung ist eingeschaltet		Beleuchtung, Heizung oder Lüftung ist ausgeschaltet
	Gerätesperrfunktion aktiviert		Gerät entsperrt
	Plus / Einstellwert vergrößern		Minus / Einstellwert verkleinern
	Hersteller Logo		
	Automatikbetrieb		Handbetrieb
	Kanalgruppe Eins		Kanalgruppe Zwei
	Kanalgruppe Drei		Kanalgruppe Vier
	Steuerungstyp Markise		Steuerungstyp Beleuchtung
	Steuerungstyp Jalousie		Steuerungstyp Lüftung
	Steuerungstyp Dachfenster		Steuerungstyp Heizung
	Steuerungstyp Rollladen		Not connected, kein Anschluss an diese Kanalgruppe

SYMBOLBESCHREIBUNG

SYMBOLE INSTALLATIONSASSISTENT (WIZARD)

	Wizard		Weiter zum nächsten Menu
	Passwortabfrage		Sprache Deutsch
	Sprache Englisch		Sprache Norwegisch
	Sprache Schwedisch		Sprache Niederländisch
	Sprache Französisch		Sprache Ungarisch
	Sprache Tschechisch		Sprache Polnisch
	Sprache Rumänisch		In Bearbeitung
	Kommunikation über 4-Draht-Schnittstelle		Kommunikation über Funk (ohne Funktion)
	Keine Verbindungsqualität		Geringe Verbindungsqualität
	Ausreichende Verbindungsqualität		Gute Verbindungsqualität
	Sensorauswahl Luxsensor LS 30		Sensorzuordnung Luxsensoren 1 bis 8
	Sensorauswahl Windsensoren WM1 oder WM2		Sensorzuordnung Windsensoren 1 und 2
	Sensorauswahl allgemein		Sensorzuordnung Temperatursensor TS Pro XL
	Sensorzuordnung Temperatursensor Displaybox		Sensorzuordnung Temperatur-sensoren TE Indoor oder TE Outdoor
	Aktivierung Regensensor RD +1 °C oder RD -20 °C		Funkuhrempfänger
	Anfahren Sicherheitsposition		



















SYMBOLBESCHREIBUNG

SYMBOLE KOMFORTMENUE

	Wetterinfo / Zustandsanzeige		Zurück zum Bedienmenue
	Display sperren / freigeben		Displaysperre
	Komforttasten		Komforttasten 1 bis 4
	Info Komforteinstellung Einfahrt		Info Komforteinstellung Ausfahrt
	Info Einfahrt nach Feuersalarm		Info Frostfunktion Einfahrt
	Info Handfunktion Einfahrt		Info Handfunktion Ausfahrt
	Info Regen Einfahrt		
	Info Sonnenfunktion Einfahrt		Info Sonnenfunktion Ausfahrt
	Info Temperaturfunktion Einfahrt		Info Temperaturfunktion Ausfahrt
	Info Temperatur überschritten		Info Temperatur unterschritten
	Info Uhrfunktion Einfahrt		Info Uhrfunktion Ausfahrt
	Info Windfunktion Einfahrt		
	Info Wartungsfunktion Einfahrt		Info Wartungsfunktion Ausfahrt
	Info Sicherheitsposition anfahren		





SYMBOLBESCHREIBUNG

SYMBOLS BASIS EINSTELLUNG

	Zurück zum Bedienmenue		
	Uhrzeit / Datum		Farbauswahl der Anzeige
	Displayhintergrundfarbe 1		Displayhintergrundfarbe 2
	Displayhintergrundfarbe 3		Display Standby-Zeit
	Freischaltung nach Feueralarm		
	Manuelle Freischaltung nach Feueralarm		Automatische Freischaltung nach Feueralarm
	Netzwerkeinstellungen (ohne Funktion)		Anzeige Logbuch
	Anzeige Kontaktaufnahme Hersteller		Anzeige Softwareversion
	Anfahren Sicherheitsposition		Kalibrierung Touchscreen
	Anzeige/Start Wizard		Werkseinstellungen wiederherstellen

SYMBOLBESCHREIBUNG

SYMBOLS FEINEINSTELLUNGEN

	Zurück zum Bedienmenue		Sonnenfunktion
	Regenfunktion		Regenempfindlichkeit: sehr empfindlich
	Regenempfindlichkeit: normal empfindlich		Regenempfindlichkeit: mäßig empfindlich
	Regenempfindlichkeit: unempfindlich		Manuelle Ausfahrt bei Regen / Frost
	Frostfunktion		Windfunktion
	Windgeschwindigkeitsanzeige in km/h		Windgeschwindigkeitsanzeige in m/s
	Temperaturfunktion		Temperatureinheit Celsius
	Temperatureinheit Fahrenheit		Temperatureinheit Kelvin
	Einstellung der Motorlaufzeit		Wendefunktion
	Zum nächsten Zeitpunkt der Wendetabelle springen		Zum vorherigen Zeitpunkt der Wendetabelle springen
	Ausführung Wende nach Sonnenfunktion		Ausführung Wende nach Temperaturfunktion
	Ausführung Wende nach Handfunktion		Ausführung Wende nach Zeitfunktion
	Dauerauffahrbefehl		Dauerabfahrbefehl
	Funktion MC DZ M/J		Funktion Tipbetrieb
	Urlaubsfunktion		Astrofunktion
	Zeitfunktion Einfahrt / Dachfenster öffnen		Zeitfunktion Ausfahrt / Dachfenster schließen
	Einstellung Automatikbetrieb		Handsender Programmieren / Löschen (ohne Funktion)
	Handsender einlernen (ohne Funktion)		Handsender auslernen (ohne Funktion)
	Heizungsfunktion		Lüftungsfunktion

WERKSSEITIGE GRUNDEINSTELLUNGEN

Einstellungen	Markise	Jalousie	Rolladen	Dachfenster	Beleuchtung	Lüftung	Heizung
Zeitfunktion AB Beleuchtung / Lüftung / Heizung AUS	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✗
Montag	AUS	AUS	20:00	AUS			
Dauer	AUS	AUS	AUS	AUS			
Dienstag	AUS	AUS	20:00	AUS			
Dauer	AUS	AUS	AUS	AUS			
Mittwoch	AUS	AUS	20:00	AUS			
Dauer	AUS	AUS	AUS	AUS			
Donnerstag	AUS	AUS	20:00	AUS			
Dauer	AUS	AUS	AUS	AUS			
Freitag	AUS	AUS	20:00	AUS			
Dauer	AUS	AUS	AUS	AUS			
Samstag	AUS	AUS	20:00	AUS			
Dauer	AUS	AUS	AUS	AUS			
Sonntag	AUS	AUS	20:00	AUS			
Dauer	AUS	AUS	AUS	AUS			
Sperre Automatikbetrieb	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓
Montag	AUS	AUS	20:00	AUS		AUS	AUS
Dauer	AUS	AUS	12 h	AUS		AUS	AUS
Dienstag	AUS	AUS	20:00	AUS		AUS	AUS
Dauer	AUS	AUS	12 h	AUS		AUS	AUS
Mittwoch	AUS	AUS	20:00	AUS		AUS	AUS
Dauer	AUS	AUS	12 h	AUS		AUS	AUS
Donnerstag	AUS	AUS	20:00	AUS		AUS	AUS
Dauer	AUS	AUS	12 h	AUS		AUS	AUS
Freitag	AUS	AUS	20:00	AUS		AUS	AUS
Dauer	AUS	AUS	12 h	AUS		AUS	AUS
Samstag	AUS	AUS	20:00	AUS		AUS	AUS
Dauer	AUS	AUS	12 h	AUS		AUS	AUS
Sonntag	AUS	AUS	20:00	AUS		AUS	AUS
Dauer	AUS	AUS	12 h	AUS		AUS	AUS
Heizungsfunktion	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✓
Temperaturgrenzwert							20°C
Frostschutz							5°C
Rückstellverzögerung							10 Min.
Temperatureinheit							°C
Lüftungsfunktion	✗	✗	✗	✗	✗	✓	✗
Temperaturgrenzwert							23°
Rückstellverzögerung							10 Min.
Temperatureinheit							°C
Feuerfunktion	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓
Einstellung	mit Bestätigung	mit Bestätigung	mit Bestätigung	mit Bestätigung		mit Bestätigung	mit Bestätigung

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

INFORMATIONEN FÜR DEN ANWENDER | PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Einstellungen	Markise	Jalousie	Rolladen	Dachfenster	Beleuchtung	Lüftung	Heizung
Sonnenfunktion				✗	✗	✗	✗
Sonnengrenzwert Ausfahrt				✗	✗	✗	✗
Ansprechverzögerung Ausfahrt				✗	✗	✗	✗
Rückstellverzögerung Einfahrt				✗	✗	✗	✗
Sonnengrenzwert Einfahrt				✗	✗	✗	✗
Motorlaufzeit Sonne				✗	✗	✗	✗
Anzahl der sonnenabhängigen Ausfahrbefehle pro Tag				✗	✗	✗	✗
Regenfunktion			✗		✗	✗	✗
Rückstellverzögerung			✗		✗	✗	✗
Empfindlichkeitseinstellung			✗		✗	✗	✗
Manuelle Ausfahrt bei Regen/Frost			✗		✗	✗	✗
Windfunktion			✗		✗	✗	✗
Windgrenzwert 1			✗		✗	✗	✗
Windgrenzwert 2			✗		✗	✗	✗
Ansprechverzögerung			✗		✗	✗	✗
Rückstellverzögerung			✗		✗	✗	✗
Windeinheit			✗		✗	✗	✗
Temperaturfunktion					✗	✗	✗
Temperaturgrenzwert 1					✗	✗	✗
Temperaturgrenzwert 2	✗	✗	✗		✗	✗	✗
Laufzeit für Temperaturgrenzwert 2	✗	✗	✗		✗	✗	✗
Rückstellverzögerung					✗	✗	✗
Temperatureinheit					✗	✗	✗
Motorlaufzeit					✗	✗	✗
Einstellung					✗	✗	✗
Wendefunktion				✗	✗	✗	✗
Wendezeit Frühling				✗	✗	✗	✗
Wendezeit Sommer				✗	✗	✗	✗
Wendezeit Herbst				✗	✗	✗	✗
Wendezeit Winter				✗	✗	✗	✗
Wendezuordnung bei Sonne				✗	✗	✗	✗
Wendezuordnung bei Temperatur				✗	✗	✗	✗
Wendezuordnung bei Manuelle Bed.				✗	✗	✗	✗
Wendezuordnung bei Zeit				✗	✗	✗	✗
Dauerauffahrbefehl					✗	✗	✗
Einstellung					✗	✗	✗
Dauerabfahrbefehl					✗	✗	✗
Einstellung					✗	✗	✗
Funktion MC DZ MJ				✗	✗	✗	✗
Einstellung				✗	✗	✗	✗

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

INFORMATIONEN FÜR DEN ANWENDER | PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Einstellungen	Markise	Jalousie	Rolladen	Dachfenster	Beleuchtung	Lüftung	Heizung
Funktion Tippbetrieb	✗		✗	✗	✗	✗	✗
Einstellung	✗		✗	✗	✗	✗	✗
Urlaubsfunktion	✗			✗		✗	✗
Einstellung	✗			✗		✗	✗
Astrofunktion	✗			✗		✗	✗
Einstellung	✗			✗		✗	✗
Längengrad LON	✗			✗		✗	✗
Breitengrad LAT	✗			✗		✗	✗
Korrekturzeit Auf	✗			✗		✗	✗
Korrekturzeit Ab	✗			✗		✗	✗
Zeitfunktion AUF Beleuchtung / Lüftung / Heizung EIN							
Montag							
Dauer							
Dienstag							
Dauer							
Mittwoch							
Dauer							
Donnerstag							
Dauer							
Freitag							
Dauer							
Samstag							
Dauer							
Sonntag							
Dauer							
Zeitfunktion AB Beleuchtung / Lüftung / Heizung AUS					✗	✗	✗
Montag					✗	✗	✗
Dauer					✗	✗	✗
Dienstag					✗	✗	✗
Dauer					✗	✗	✗
Mittwoch					✗	✗	✗
Dauer					✗	✗	✗
Donnerstag					✗	✗	✗
Dauer					✗	✗	✗
Freitag					✗	✗	✗
Dauer					✗	✗	✗
Samstag					✗	✗	✗
Dauer					✗	✗	✗
Sonntag					✗	✗	✗
Dauer					✗	✗	✗

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

INFORMATIONEN FÜR DEN ANWENDER | PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Einstellungen	Markise	Jalousie	Rolladen	Dachfenster	Beleuchtung	Lüftung	Heizung
Sperre Automatikbetrieb					✗		
Montag					✗		
Dauer					✗		
Dienstag					✗		
Dauer					✗		
Mittwoch					✗		
Dauer					✗		
Donnerstag					✗		
Dauer					✗		
Freitag					✗		
Dauer					✗		
Samstag					✗		
Dauer					✗		
Sonntag					✗		
Dauer					✗		
Heizungsfunktion	✗	✗	✗	✗	✗	✗	
Temperaturgrenzwert	✗	✗	✗	✗	✗	✗	
Frostschutz	✗	✗	✗	✗	✗	✗	
Rückstellverzögerung	✗	✗	✗	✗	✗	✗	
Temperatureinheit	✗	✗	✗	✗	✗	✗	
Lüftungsfunktion	✗	✗	✗	✗	✗		✗
Temperaturgrenzwert	✗	✗	✗	✗	✗		✗
Rückstellverzögerung	✗	✗	✗	✗	✗		✗
Temperatureinheit	✗	✗	✗	✗	✗		✗
Feuerfunktion					✗		
Einstellung					✗		

STÖRUNGSBESEITIGUNG

Störung	Mögliche Fehlerursache	Störungsbeseitigung
Keine Funktion der Steuerung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Stromausfall ■ Fehler im Anschlussbereich der Steuerung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Warten bis Stromversorgung wiederhergestellt ist ■ Feinsicherung (F1) 160mA AT prüfen, ggf. austauschen ■ Anschluss gemäß Anschlussplan prüfen
Angeschlossene Motoren fahren nicht ein bzw. aus, Dachfenster öffnen oder schließen nicht mehr	<ul style="list-style-type: none"> ■ Feinsicherung in der Motorbox defekt ■ keine Drahtbrücke zwischen common und L1 (nur bei direktem Motoranschluss!) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Feinsicherung (F2) 6,3 AT prüfen, ggf. austauschen ■ Drahtbrücke zwischen Common und L1 prüfen
Keine Anzeige der Displaybox	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fehler im Anschluss der 4-Draht-Schnittstelle 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anschluss gemäß Anschlussplan prüfen
Displayanzeige geht nach kurzer Zeit aus	<ul style="list-style-type: none"> ■ Standby-Zeit auf 1 Minute ein gestellt 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Standby-Zeit auf gewünschte Zeit einstellen
Kein Funkempfang oder nicht ausreichend	<ul style="list-style-type: none"> ■ Signalstärke zu gering 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anschluss gemäß Anschlussplan prüfen ■ Änderung des Montageortes des Funkempfängers
Anzeige 48h-Windsensor-Alarm	<ul style="list-style-type: none"> ■ Windsensor blockiert ■ Windstille über 48 Stunden 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfung des betroffenen Windsensors
Anzeige Windsensor Kabelbruch	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anschlussleitung des Windsensors beschädigt ■ Fehler im Anschlussbereich 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anschluss gemäß Anschlussplan prüfen ■ Anschlussleitung auf Beschädigung prüfen
Anzeige Luxsensor Kabelbruch	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anschlussleitung des Luxsensors beschädigt ■ Fehler im Anschlussbereich 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anschluss gemäß Anschlussplan prüfen ■ Anschlussleitung auf Beschädigung prüfen
Windgeschwindigkeitsanzeige zu gering	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anschlussleitung des Luxsensors beschädigt ■ Fehler im Anschlussbereich 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Position des Windsensors prüfen, ggf. ändern ■ Windrad auf Leichtgängigkeit überprüfen ■ Einstellungen im Wizard prüfen
Luxsensor zeigt zu geringe Messwerte an	<ul style="list-style-type: none"> ■ Windsensor liegt nicht im vollen Anströmbereich des Windes ■ Falscher Windsensortyp eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Position des Luxsensors prüfen, ggf. ändern ■ Eventuelle Verschmutzung beseitigen
Luxsensor zeigt zu hohe Messwerte an	<ul style="list-style-type: none"> ■ Lichtreflexionen strahlen Luxsensor an ■ Starke Beleuchtung in der Nähe des Luxsensors 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Position des Luxsensors prüfen, ggf. ändern

STÖRUNGSBESEITIGUNG

Störung	Mögliche Fehlerursache	Störungsbeseitigung
Die Beschattung ist in die obere Endposition gefahren und lässt sich auch manuell nicht mehr steuern	<ul style="list-style-type: none"> ■ Windalarm aktiv ■ Regen/Frostalarm aktiv ■ Wartungsschalter aktiv ■ Feueralarm ausgelöst, manuelle Rücksetzung gewählt 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nach Angabe des Herstellers der Beschattung den Windgrenzwert anpassen ■ Manuelle Ausfahrt bei Regen/Frostalarm aktivieren ■ Freischaltung Feueralarm gewählt
Keine Automatische Fahrt der Beschattung bei Sonne, Temperatur oder Zeitbefehlen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sonnen-/Temperaturgrenzwerte zu hoch eingestellt ■ Keine Zeitbefehle programmiert ■ Steuerung in der manuellen Betriebsart 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anpassung der jeweiligen Grenzwerte ■ Zeitsteuerung programmieren ■ Betriebsart Automatikmodus wählen
Keine Einfahrt bei starkem Wind	<ul style="list-style-type: none"> ■ Windgrenzwert zu hoch eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nach Angabe des Herstellers den Windgrenzwert der Beschattung anpassen
Bei manueller Bedienung lassen sich die Jalousien nicht wenden und fahren direkt in die obere Endposition	<ul style="list-style-type: none"> ■ Tipbetrieb der jeweiligen Kanalgruppe ausgeschaltet 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kanalgruppe auswählen und unter Feineinstellungen den Tipbetrieb einschalten
Beschattung fährt bei Sonne zu spät in die untere Endposition	<ul style="list-style-type: none"> ■ Falscher Luxsensor ausgewählt ■ Luxsensor verschmutzt ■ Luxsensor beschattet ■ Sonnengrenzwert Ausfahrt zu hoch eingestellt ■ Ansprechverzögerungszeit zu lange eingestellt ■ Automatiksperr aktiviert 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Luxsensozuordnung ändern ■ Luxsensor reinigen ■ Position des Luxsensors ändern ■ Sonnenfunktion Grenzwert Ausfahrt verkleinern ■ Sonnenfunktion Ansprechverzögerungszeit verkürzen ■ Automatiksperr ausschalten oder Startzeit und Dauer anpassen
Beschattung fährt bei Wolken zu spät in die obere Position	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sonnenfunktion Grenzwert Einfahrt zu hoch eingestellt ■ Ansprechverzögerung zu lange eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sonnenfunktion Grenzwert Ausfahrt verkleinern ■ Sonnenfunktion Ansprechverzögerungszeit verkürzen
Beschattung fährt bei Wolken zu früh in die obere Position	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sonnenfunktion Grenzwert Einfahrt zu niedrig eingestellt ■ Ansprechverzögerung zu kurz eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sonnenfunktion Grenzwert Einfahrt vergrößern ■ Sonnenfunktion Ansprechverzögerungszeit vergrößern
Beschattung fährt abends nicht automatisch in die obere Position	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grenzwert Einfahrt zu niedrig eingestellt ■ Luxsensor wird durch starke Lichtquelle angestrahlt ■ Beschattung wurde manuell abgefahren 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sonnenfunktion Grenzwert Einfahrt vergrößern ■ Messwerte der Luxsensoren überprüfen ■ Beschattung manuell einfahren ■ Automatiksperr prüfen

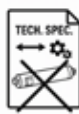
STÖRUNGSBESEITIGUNG

Störung	Mögliche Fehlerursache	Störungsbeseitigung
Dachfenster öffnet zu spät	<ul style="list-style-type: none"> ■ Temperaturgrenzwert für „Dachfenster öffnen“ zu hoch eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Temperaturfunktion Grenzwert verkleinern
Dachfenster öffnet nur teilweise	<ul style="list-style-type: none"> ■ Temperaturgrenzwert 2 für Dachfenster überschritten 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dachfensterfunktion Temperaturgrenzwert 1 verkleinern ■ Dachfensterfunktion Motorlaufzeit vergrößern
Keine Automatische Einfahrt der Beschattung bei Regen im Handbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> ■ Regen/Frostalarm im Handbetrieb nicht aktiv 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Änderung der Einstellung bei Regen/Frostalarm im Handbetrieb
Angeschlossene Beschattungen fahren bei Sonne / Temperatur nur 3 Sekunden aus	<ul style="list-style-type: none"> ■ Funktion MC DZ M/J aktiviert ■ Laufzeit auf 3 Sekunden eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Funktion MC DZ M/J deaktivieren ■ Laufzeit der Beschattung anpassen

GEWÄHRLEISTUNG / WARTUNG

Grundsätzlich gelten die allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen des Herstellers, Vestamatic International GmbH. Die Verkaufs- und Lieferbedingungen sind Bestandteil der Verkaufsunterlagen und werden dem Betreiber bei Lieferung übergeben. Haftungsansprüche bei Personen und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts.
- Öffnen des Produkts durch den Kunden.
- Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme oder Bedienung des Produkts.
- Nicht-Einhaltung der angegebenen technischen Spezifikationen.
- Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen und Hinweise in dieser Betriebsanleitung.
- Betreiben des Produkts bei unsachgemäß installierten Anschlüssen, defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten Sicherheits- und Schutzeinrichtungen.
- Bauliche Veränderungen am Produkt.



WARTUNG

Das Produkt ist wartungsfrei.